

**21.01.1956 Der Vorhang dazwischen
Sturgis, Michigan**

Übersetzer: Peter Bürger

1 Dank Dir, Br. Jackson. Ich danke dir. Ich danke dir, Bruder. Lasst uns unsere Häupter beugen für einen Moment des Gebetes. Unser Himmlischer Vater, wir danken Dir heute Abend wieder von der Tiefe unseres innersten Wesens für das gesegnete Vorrecht, das wir haben, indem wir uns hier heute Abend versammeln unter dieser Überdachung im Namen Jesus, des Sohnes Gottes, welcher uns verheißen hat, wo immer zwei oder drei sich versammeln in seinem Namen, dass er in ihrer Mitte sein würde. Und wir haben diese gesegnete Zusicherung heute Abend, dass er hier ist, denn wir haben uns in seinem Namen versammelt, und das mit der göttlichen Verheißung welche er uns gab, dass „Was immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun.“

Und wir beten, Vater, dass du in einer besonderen Weise das Wort heute Abend segnen mögest. Und möge es tief einsinken in jedes Herz. Mögen heute Abend aus Ungläubigen Gläubige werden. Mögen die Erschöpften auf ihrem Weg ermutigt werden. Heile die Kranken und Geplagten und Du mögest empfangen Ruhm und Herrlichkeit. Denn wir bitten dies in Jesu Namen. Amen. Ihr könnt euch setzten.

2 Und einen besonders guten Abend euch allen. Ich bin sehr froh, heute Abend wieder hier zu sein im Dienste des Herrn. Ich bin froh Br. Smith dort unten zu sehen. Er ist vom Tabernacel dort unten in Jeffersonville. Und ich glaube ich habe Bruder Arnett gesehen dort oben auf der Empore, er ist von Ohio hier, irgendwo, ein Veteran, der gerade von einem Herzleiden geheilt wurde in einer der Versammlungen. Wir sind froh sie heute Abend hier zu sehen.

Und euch Leute heute Abend wieder hier zu sehen, die ihr gestern Abend hier wart, zu diesem Festessen des Evangeliums, das wir haben werden. Der Herr hat uns gesegnet...?... gestern Abend. Ich habe mich heute noch an einigem davon genährt. Wisst ihr, wir lagern dieses Manna ein, nicht wahr, bis zu der Zeit wenn wir es brauchen. Und wir brauchen es zu jeder Stunde.

Nun, es ist wundervoll dem Herrn zu dienen. Da gibt es nichts vergleichbares. Einige Leute mögen denken, dass es eine schwere Aufgabe ist dem Herrn zu dienen, aber ich denke es ist ein Vergnügen. Oh, was für ein Vorrecht Gott zu dienen.

3 Und nun, morgen unsere Gottesdienste, ich nehme an, wir beginnen um zwei Uhr nachmittags. Ist das richtig Bruder? (Jemand sagt „vierzehn dreißig“) Vierzehn Uhr dreißig. Ist das die Zeit zu der ich hier sein soll oder beginnt dann die Einleitung um vierzehn Uhr dreißig. Gottesdienst um... („Nein die Einleitung beginnt um vierzehn Uhr dreißig. Du kannst dann zehn vor drei hier sein.“) Gut, der Gottesdienst wird... die Predigt wird dann morgen um zehn vor Drei beginnen. Und wir sind... und dann ein oder zwei Stunden. Nun der Grund warum wir das machen, wenn da ein anderer Prediger hier im Ort sein sollte... Der Grund warum ich das so mache ist deshalb, ihr versteht, wir kommen auf diese Weise zusammen, wir haben... So wie dies, gerade ein wenig Gemeinschaft mit Bruder Smith und seiner Gemeinde... Und wie ich euch gestern Abend gesagt habe, dass wir es taten. Und dann am Nachmittag, wir haben das nicht als Heilungs-Campagne deklariert; wir kommen einfach zusammen um etwas Gemeinschaft zu haben, eine kleine Zeit der Gemeinschaft. Und nun am Sonntag Nachmittag, wir haben Gottesdienst am

Sonntag Nachmittag, wenn da vielleicht einige Menschen sind die zu anderen Kirchen gehen und gerne mit uns Gemeinschaft hätten für eine kleine Weile, gut, wir kommen dann nicht ins Gehege mit ihren Gottesdiensten, mit irgendwelchen anderen Gottesdiensten.

4 Nun, wenn da... ich sehe heute, dass da Besucher bei uns sein müssen. Ich hatte einen Brief hier; er muss in meinem Mantel sein. Ich frage mich ob das kleine schielende Mädchen, das geheilt wurde bei der... ich glaube hier oben bei dem... in einer der Michigan Versammlungen, ich kann nicht sagen welche... Was sagst du? (Ein Mann sagt, „Battle Creek.“) Ja. Nein. Ich glaube es war vorher. Vielleicht war es in Battle Creek. Ein kleines schielendes Mädchen wurde geheilt, ich bekam heute einen Brief von ihr, mit einem Bild. Ich frage mich ob sie im Gebäude ist heute Abend, ein kleines schielendes Mädchen. Und ich denke sie wurde in der Versammlung in Battle Creek geheilt.

Ich bekam einen Brief der ist jetzt in meiner Tasche und ein Bild von ihr. Dann bekam ich einen Brief von einer Dame, die in einer anderen Versammlung geheilt wurde, hier irgendwo. Es gab mir ein richtig gutes Gefühl diese Zeugnisse zu lesen.

Es ist immer gut. Ich wünschte ich hätte Zeit sie zu lesen und so weiter... Aber wir bewahren diese Zeugnisse auf und eines Tages so der Herr will, bei dieser neuen Sache, die ich für den Herrn beginne. Viele von euch...

5 Wie viele bekommen die Zeitung von Bruder Mattsson-Boze. Ich glaube sie nennt sich: „Der Herold von... Herold des Glaubens“? Ihr kennt sie? Gut, die Vision wird darin veröffentlicht und in „The voice of Healing,“ und – und „Der Herold seines Kommens“, und in vielen von diesen wird es erscheinen. Eine Vision, die der Herr mir gegeben hat, wie ich glaube, für das überaus reichlichste von dem ich je gewusst habe. Und das ist warum wir heute Abend gerade ruhen und warten, dass die Versammlungen in Phönix beginnen, wo Gott in seiner göttlichen Gnade... etwas für uns getan hat, ich sage euch, ich glaube es geht über alles hinaus was ich in meinem Leben bisher gekannt habe.

Und ich glaube, dass der Herr Jesus bald kommt, große Dinge wie diese werden gerade vor seinem Kommen erwartet, dass sie erscheinen; und wir leben in diesem Tag wo es sich nun entwickelt.

6 Jemand hat nicht lange her zu mir gesagt, während einer Versammlung der Heilungskampagne, wisst ihr. Dort war ein Mann der nicht glaubte, er schrieb mir einen Brief und sagte er wolle mich etwas fragen. Er sagte, „Zuerst einmal, Pastor Branham, wenn du ein Apostel bist oder ein Prophet oder etwas...“

Ich sagte, „Nein, ich habe das nie beansprucht. Ich bin ein Knecht des Herrn. Ich könnte die Menschen nicht heilen; niemand kann Menschen heilen. Gott hat das getan durch das Opfer auf Golgatha. Es ist ein beendetes Werk. Das ist richtig.“

Du wurdest nicht vor einem Jahr gerettet, noch vor zehn Jahren oder fünfzehn Jahren, oder vor sechs Wochen. Du wurdest vor neunzehnhundert Jahren gerettet als Jesus auf Golgatha starb. Du hast das vielleicht vor zehn Jahren akzeptiert oder vor fünfzehn Jahren, aber das Werk und deine Errettung wurden bereits auf Golgatha vollendet (Das ist richtig). Die Sache ist, du baust nichts auf und du arbeitest nichts ab; du glaubst einfach was Gott bereits für dich getan hat in Christus, und es ist vollendet. Das ist alles.

Wie wenn du mir ein Flugticket kaufst, damit ich nach Hause fliegen kann, oder so etwas, dann wurde es bereits bezahlt. Ich muss es dann nur noch annehmen. So ist es mit göttlicher Heilung, oder mit jeder anderen Beifügung durch den Tod Christi, es ist auf der selben Grundlage, das vollendete Werk auf Golgatha.

7 Ich weiß es gibt da eine Menge Quacksalber draußen auf dem Feld heutzutage. Wir erkennen das, sie predigen göttliche Heilung. Es wird da auch eine Menge Erlösung gepredigt. Das ist richtig. Gewiss gibt es das.

Aber du musst wissen, wenn es einen gefälschten Dollarschein gibt, dann ist da auch ein Original das sich seines Wertes erfreut.

Und die Bibel sagt, wie Jannes und Jambres Moses widerstanden, so würden diese es tun. Die Bibel sagt voraus, dass in den letzten Tagen Propheten auftreten werden mit Zeichen und Wundern. Und er sagte... Schaut. Was wenn ihr... „Die Apostel fehlten nicht ein mal, jeder Fall der zu ihnen kam, sie wurden jedes mal geheilt“. Nun, ein Gelehrter lässt eine Bemerkung fallen wie diese (Seht ihr?), man geht davon aus er ist ein Gelehrter.

Ich sagte, „Du solltest niemals meiner kleinen acht Jahre alten Tochter begegnen, sie würde dafür sorgen dass du dich Deiner selbst schämen musst.

Sie weiß mehr über die Bibel als das.“ Ich sagte, „Wie war das bei Lukas, als sie den Berg herunter kamen und der Junge hatte Epilepsie, und sie...“

8 Er sagte, „Ich brachte ihn zu deinen Jüngern, und sie konnten ihm nicht helfen. Sie konnten ihn nicht heilen und so brachte ich ihn zu dir.“ Kein Mensch wird je die Ebene erreichen auf der Jesus stand. Er war Gott, der inkarnierte Gott, manifestiert hier auf Erden im Fleisch um uns zu geben was Gott war. Gott war in seinem Sohn, versöhnte die Welt mit sich selbst. Kein Mensch wird je diese Ebene erreichen. Er ist Gottes eingeborener Sohn. Oder, „In ihm wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig.“ Alles was Gott ausmachte war in Christus. Ihr habt den Geist in einer Portion. Er hatte ihn ohne Maß. Ihr habt ein Maß, wie einen Löffel von Wasser aus einem Ozean. Der Löffel voll enthält die selben Chemikalien, aber nicht viel davon.

Wie war es bei Paulus, als er seinen Kamerad krank zurück ließ und Paulus selbst war gebeutelt mit einer Krankheit und all jene, oh, viele, viele Dinge. Die Menschen lesen die Bibel nicht in dem Licht in dem sie geschrieben wurde. Das ist alles. Sie lesen was sie denken, und auf diese Weise kommen sie zu all diesen Ideen, und Denominationen und all das. Gut er sagte, „Gut, Jesus machte aus Wasser Wein, und er brach Brot, und er speiste eine hungrige Menschenmenge.“ Ich sagte, „Warte eine Minute, Bruder. Wir sind noch in den Kinderschuhen. Aber wir werden größer. Mach die keine Sorgen. Wenn wir all die Fanatiker und Ungläubigen aus dem Weg bekommen können, dann werden wir uns zur Vollkommenheit bewegen, nach einer Weile, und du wirst Zeichen und Wunder sehen. Aber wir sind gerade einmal Babys die umher krabbeln. Gib uns einfach noch ein wenig Zeit.“

9 Wir bewegen uns weiter hinauf, bis selbst die Wissenschaft und alle erkennen müssen, dass göttliche Heilung von Gott kommt. Nun ich habe die

Stellungnahme von der Führung der „Medical Association“ gerade hier, dass göttliche Heilung korrekt ist, absolut, vollkommen die Wahrheit: von der Führung des Amerikanischen Verbandes, des medizinischen Verbandes, Doktoren und alles...

10 Ich schreibe einen Kommentar über göttliche Heilung. Und er wird auf der Titelseite der Veröffentlichung stehen. Und nun, alles wurde festgehalten. Und wir wissen, dass es die Wahrheit ist. Nun die nächste Sache, Gott wird einsteigen mit höheren Wundern und größeren Sachen auf größeren

Ebenen, und wie Jesus als er hier auf Erden war, das erste Kommen des Herrn Jesus, es zeigte sich die übernatürliche Geburt von Johannes dem Täufer, dann das Übernatürliche von Jesus. Dann geschahen die Krankenheilungen und die Unterscheidung der Geister. Dann weiter hinunter zur Auferweckung der Toten und von dort aus zur Erde und zum Himmel und alles verkündet ihn, dann gibt die Erde ihre Toten heraus: Übernatürliche Wunder den ganzen Weg entlang (Seht ihr?), weiter, tiefer und tiefer und tiefer, hin zu einem Höhepunkt. So wird es jetzt sein. Und dies ist das Ende des letzten Zeitalters. Und als nächstes kommt das große tausendjährige Reich nach dem wir Ausschau halten. Und die hebräischen Schreiber lagen richtig, seit dem Tag da sie begannen die Bibel zu schreiben und die Propheten begannen zu prophezeien...

Oh wir leben in einer großen Zeit. Ich bin so froh dafür. Ihr nicht auch?

11 Nun, heute Abend, bevor... Meine Meinung ist, dass alles... Nun, ich weiß dass Gott Dinge tun kann von denen nichts in der Bibel geschrieben steht. Er hat es durch alle Zeitalter getan. Er tut Dinge die er in seinem Wort verfügt hat. Was wenn die Leute richtig fundamental hätten sein wollen und hätten zu Moses gesagt: „Was hat er gesagt?“ Als er die eherne Schlange zur Heilung aufrichtete. „Nun, lass mich zurückgehen zu den Schriften und wir wollen herausfinden ob so etwas je vorhergesagt wurde, dass da eine eherne Schlange aufgerichtet werden soll.“ Sie hätten das nicht finden können. Aber

Gott tat es trotzdem. Glaubt ihr das? Was wenn der Mann am Teich von Bethesda, wo ein Engel herunterkam und das Wasser aufwühlte, was wenn da irgend so ein Bursche so fundamental hätte sein wollen dass er gesagt hätte, „Nun, warte eine Minute; lass mich schauen in den heiligen Schriften ob da je ein Engel herunter kam auf das Wasser und das Wasser aufwühlte.“ Sie hätten es nicht beweisen können durch die Bibel. Aber Gott tat es trotzdem. Ist das richtig? Was ist damit dass sie im Schatten von Petrus

lagen und gesund wurden? Das – das war nachdem ein Großteil des neuen Testaments geschrieben war. Was wenn sie je gesagt hätten, „Lass mich sehen, ob es im Worte geschrieben ist, dass sie im Schatten eines Mannes liegen und geheilt werden.“ Sie hätten es nicht beweisen können. Aber Gott tat es trotzdem. Ist das richtig?

12 Was mit Apostelgeschichte 19 als Paulus Taschentücher und Schürzen von seinem Leib nahm und sie zu den Kranken sandte? Was wenn jemand gesagt hätte, „Nun, das steht nicht in der Bibel geschrieben.“ Aber Gott tat es trotzdem. Seht ihr? Das ist richtig. So, Gott arbeitet auf übernatürliche Weise um seine Wunder zu vollbringen. Aber für mich, die Basis von all dem muss zuerst von der Schrift kommen. Gottes ewiges Wort, das ist die Basis der Erlösung. Das ist die Basis für göttliche Heilung.

Ein Mann sagte hier zu mir vor einiger Zeit, „Predigst du die göttliche Heilung aufgrund der Sühne?“

Ich sagte, „Ich könnte sie auf keine andere Weise predigen, das ist die einzige Weise wie sie gelehrt werden kann. Jeder erlösende Segen muss von der Sühne kommen.“

Er sagte, „Bruder Branham, Ich glaube, dass du ein Mann bist sensibel genug um es zuzugeben, wenn dir bewiesen wird, dass du falsch bist.“

Ich sagte, „Ich danke Dir für dein Kompliment. Das ist was in meinem Herzen ist. Ich will niemals falsch sein, denn wenn ich falsch bin darin wie ich die Menschen führe, dann führe ich sie falsch. Aber zuerst muss es durch dies bewiesen sein, dass ich falsch bin. Siehst du?“

13 Er sagte, „Gut, ich werde es dir beweisen, dass du falsch bist.

Und ich glaube, wenn du es siehst, dann wirst es akzeptieren.“

Ich sagte, „Sicher würde ich das.“

Und er sagte, „Du beziehst dich auf Jesaja wo gesagt wird, durch seine Striemen sind wir geheilt und so weiter, und er trug unsere Krankheit und Gebrechlichkeit?“

Und er sagte, „Schau, Bruder Branham, Matthäus sagt im 8. Kapitel dass sie zu Jesus die Kranken und Geplagten brachten und er heilte sie, auf dass erfüllt würde was durch Jesaja den Propheten gesprochen wurde...?...“

Ich sagte, „Ermöglichst du das durch die Sühne?“

Er sagte, „Gewiss!“

Ich sagte, „Bruder, das war ein Jahr und sechs Monate bevor Jesus starb. Wie könnte es dann durch die Sühne möglich sein? Wenn das wahr wäre, die

Sühne wäre damit kraftvoller bevor sie geschah als nachdem sie geschah. Nun, wie willst du damit umgehen?“ So ihr seht, ich sage euch, ich...

14 Das Pult ist kein Platz um Witze zu machen, aber ich zitiere Billy Sunday. Ihr Argument gegen göttliche Heilung ist dünner als eine Suppe welche aus dem Schatten eines Hühnchens gekocht wurde welches verhungert ist. So ihr wisst wie dünn es sein würde. So es ist einfach... Es wird nicht standhalten im Lichte von Gottes Wort. Das ist wahr. Die Bibel sagt die Wahrheit. Nun, hört zu. Da sind viele Verheißungen hier drinnen für die mein Glaube nicht stark genug ist um sie zu produzieren. Aber ich werde nie jemandem im Wege stehen der genug Glauben hat es zu tun. Ich mag nie eine Mauer durch Geschrei niederreißen wie Josuah. Oder ich werde vielleicht nie einen Abendspaziergang machen wie Henoch es tat und mit ihm nach Hause gehen ohne zu sterben. Ich mag nicht in der Lage sein das zu tun. Aber ich werde nie jemand anderem im Wege stehen, der genug glauben hat es zu tun. Das ist eine Sache. Ja mein Herr. Solange wie du versuchst etwas zu tun um den Menschen zu helfen und Gott zu verherrlichen, indem du von der Bibel kommst, danke ich Gott für die altertümliche Seeligkeit im heiligen Geist, und die Kraft Gottes welche wieder zur Gemeinde zurückkehrt. Möge der Herr seine Segnungen hinzufügen.

15 Ihr wisst, wenn man sich umschaute... Und gestern Abend nach dem Gefühl für die Menschen, ich bat dort die Menschen zum Altar zu kommen. Ich hatte da vier oder fünf Hände die erhoben wurden, was in Ordnung war. Wir schätzen das. Und der Heilungsgottesdienst, jeder wollte geheilt werden, und drei oder vier Hände wurden erhoben. Ich denke das bedeutet, dass der Herr möchte, dass wir hier einfach eine kleine Zeit der Gemeinschaft haben. Ich sagte Bruder Jackson nicht zu viel Werbung zu machen, es gerade seiner Gemeinde zu sagen und so weiter. Aber eines Tages, würde ich gerne hier her zurückkommen für eine Woche oder zehn Tage, altertümliche Versammlungen, gerade hier, vielleicht diesen kleinen Saal anmieten, wenn wir können, und die Gemeinden hier in der Gegend dazu bringen, dass sie zusammenkommen, wir könnten, eine Gruppe von ihnen als Sponsoren damit wir zusammenzuarbeiten, oder mit der Tagung zusammenarbeiten, und haben...

16 Ich denke die Akustik hier drinnen ist gut. Die Menschen haben einen feinen Geist. Ich muss das nicht sagen. Ich könnte einfach vorwärts gehen, meinen Text lesen und mit dem Predigen beginnen. Aber ich fühle das. Ihr seit eine feine Gruppe von Menschen. Und ich würde gerne einmal zurückkommen mit unserer Crew und hier eine richtige Kampagne haben,

wenn Gott es uns geben möchte. Wollt ihr dafür beten? Nun, ich bete, dass Gott uns zurückkommen lässt.

Nun, der Herr segne euch und wir schauen in das Wort.

17 Hier, vor einiger Zeit, jemand erzählte mir etwas über griechische Worte und über alle möglichen Hebräischen Worte. Ich sagte, „Ich weiß nichts darüber.“

Er sagte... Ich sagte, „Vielleicht kenne ich das Buch nicht allzu gut, aber ich kenne den Autor sehr gut. Das ist die Hauptsache. Ich will lieber den Autor kennen als sein Buch.“ So das ist die...

Aber es ist gut wenn du den Autor kennst, er wird sein Buch offenbaren, denkt ihr nicht auch so? Sprich mit ihm. So werden wir gerade einen Vers aus seinem Worte lesen, und ihn dann bitten uns zu helfen. Nun um ein Thema zu wählen, wie wir es nennen. Ich will euch heute Abend nicht lange hier halten, denn ich weiß ihr geht am Morgen zur Sonntagsschule. Ich will dass ein jeder von euch sich zu seinem Posten der Pflicht begibt. Und wo immer eure Gemeinde ist, gehe zu der Gemeinde und erfreue dich im Herrn und erzähle deinem Pastor von dem Gottesdienst morgen Nachmittag. Wir wären froh zu debütieren. Wir sind keiner Denomination angeschlossen. Und wir glauben nicht an Absonderung der Menschen. Wir glauben an die Predigt des Evangeliums damit Seelen errettet werden um dem Herrn zu dienen. Das ist alles. Und dann, morgen Nachmittag wird der Abschließende Gottesdienst sein um vierzehn Uhr dreißig.

18 Nun, in der Bibel, Hebräer, das 10. Kapitel und wir beginnen mit dem 19. Vers und lesen die Schrift: sehr bemerkenswert. Ich mag Das Buch der Hebräer. Es war Paulus, glaube ich; es ist nicht genau bekannt, aber du kannst die Briefe von Paulus lesen, seine Epistel, und herausfinden, dass dies genug enthält anhand dem man sagen kann, dass es durch Paulus geschrieben wurde, ich glaube dass es so ist. Wie er das Gesetz von der Gnade trennt und den Hebräern die Befreiung lehrt welche gerade durch den Herrn Jesus vollbracht wurde, und seine Werke und so weiter, wie es im Alten typisiert wurde und im Neuen zum Positiv wurde. Im 19. Vers lesen wir folgendes:

„Deshalb, Brüder, sind wir durch das Blut von Jesus kühn einzutreten in das Allerheiligste, auf einem neuen lebendigen Weg, welchen er für uns geweiht hat, durch den Vorhang, was bedeutet, sein Fleisch; ... deshalb haben wir einen Hohepriester über das Haus Gottes; Laßt uns hinzutreten mit einem wahrhaftigen Herzen und der vollen Gewissheit des Glaubens, unsere

Herzen wurden besprengt durch... das böse Gewissen, und unsere Leiber gewaschen mit reinem Wasser.

Lasst uns festhalten an unserem Glaubensbekenntnis ohne zu schwanken; (denn er ist treu der es verheißen hat).“

Möge der Herr seinen Segen hinzufügen zum lesen des Wortes. Ich möchte heute Abend benennen, wenn ihr so sagen wollt wir benennen es „Der Vorhang dazwischen“, oder „Ein verborgenes Leben.“

19 Vor einigen Abenden, wurde ich zu einem Notfall gerufen, eine Junge Dame die im sterben lag im Clark County Memorial Hospital. Man sagte sie war vom Tabernacel wo ich vor Jahren Pastor war. Und als ich dort hinein ging um mit der jungen Dame zu reden, da war sie in einem Sauerstoffzelt. Ich sagte, „Man sagt mir du kamst ins Tabernacel?“

Sie sagte, „Ja Bruder Branham, das tat ich.“

Ich sagte, „Du weißt, dass du im sterben liegst?“ Sie sagte, „Das ist mir klar, Bruder Branham.“ Sie war die Mutter von einem Kind. Sie war etwa neunzehn oder zwanzig Jahre alt. Und sie hatte ein vier Monate altes Baby das war... Die Erwachsenen können hier zwischen den Zeilen lesen, und verstehen. Sie hatte eine Vergiftung durch Nierenversagen, und oh, so viele Sachen. Und es gab nichts was die Ärzte hätten tun können, als sie dort hin zu legen und den Tod abzuwarten. Die medizinische Wissenschaft konnte nichts für sie tun. Und sie war dabei Gott zu begegnen, als ein Kind. Und ich sagte, „Schwester, erinnerst du dich an die -Wiegenroll, du wurdest getauft in die Gemeinschaft auf der -Wiegenroll. Was ist los?“

Sie sagte, „Bruder Branham, ich sage dir ich liebe noch immer den Herrn Jesus. Aber ich finde es so schwer ihm zu dienen.“

20 Nun, das ist was ich in den meisten christlichen Leben vorfinde. Den meisten, ich hasse es zu sagen, aber das ist die Wahrheit. Die meisten Menschen die das Christentum bekennen, es scheint so als hätten sie eine harte Zeit des kämpfens um daran festzuhalten. Ich glaube es beruht auf einem Mangel an korrekter Belehrung durch die Bibel. Es gibt da nicht so etwas wie sich daran klammern. Er hat das festhalten für dich besorgt. Das ganze christliche Prinzip beruht auf Ruhe. „Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seit. Ich werde euch Ruhe geben.“ Du musst dich nicht sorgen und kämpfen. Du ruhst einfach; das ist alles. Ruhe wurde gegeben, du begibst dich in inneren Frieden, damit ist die ganze Sache abgeschlossen. „Die welche er gerufen hat, hat er gerechtfertigt. Die welche er gerechtfertigt hat, hat er bereits verherrlicht,“ Zitat aus der Schrift.

21 Beachtet. Es ist nicht was du tust, oder was du tun kannst. Es ist was Gott für dich getan hat in Christus. Du könntest nicht kommen...

Jemand sagte, „Gut ich sage dir, ich habe mit diesem aufgehört und dann ging ich hin und suchte Gott.“ Kein Mensch hat je Gott gesucht. Menschen suchen nicht Gott; Gott sucht die Menschen, der Anfang im Garten von Eden beweist es. Adam hätte durch den Garten rennen müssen und schreien, „Vater, Vater, wo bist du?“ Aber es war Gott, der durch den Garten Eden ging und sprach, „Adam, Adam, wo bist du? Und Adam versteckte sich, das ist die Natur des Menschen.

22 Und Jesus sagte, „Kein Mensch kann zu mir kommen, es sei, der Vater zieht ihn zuerst.“ Es gibt nichts was du dazu beitragen kannst. Und Jesus kam nicht nach Golgatha um dort planlos zu sterben. Er kam nicht dort hin und sagte, „Gut, vielleicht, ich werde sterben; es wird so rührend sein für einige Menschen die mich sterben sehen, und vielleicht werden sie kommen und dem Herrn dienen.“ Jesus kam für einen speziellen Zweck, die zu erlösen, welche

Gott durch Vorwissen erwählte zu ihm zu kommen. Das ist korrekt. Ihr die ihr Gelehrte seit und die Bibel kennt, wisst dass selbst die Patriarchen ein Beispiel gaben. Abraham ist Gottes Wahl. Gott rief Abraham als er nichts war, ein Niemand. Er war einfach ein gewöhnlicher Mann. Nicht weil er ein guter Mann war, sondern wegen Gottes Vorwissen erwählte er Abraham. Abraham ist Erwählung, Isaak Rechtfertigung, Jakob Gnade, Joseph Vollkommenheit. Das beendete es. Joseph war der Vollkommene, der Prinz – der Prinz des Wohlstandes.

23 Und nun, ich finde, dass die Menschen sich so abmühen. Es scheint so, ich treffe Menschen und sie sagen, „Es ist so ein Kampf.“ Habt ihr schon solche Menschen gesehen? Und vielleicht sitzen gerade viele von ihnen hier direkt vor mir, die dieses auf und ab haben, dieses rein und raus. Heute, ist alles richtig mit ihnen. Du triffst sie und gut, sie lieben den Herrn heute und morgen da haben sie solche Kämpfe daran festzuhalten. Der Teufel lockt sie so und sie haben ein auf und ab. Dann triffst du jemanden der sich die ganze Zeit oben auf dem Hügel befindet. Bruder da gibt es nichts was ihn plagt. Nun, notwendiger Weise fehlt es manchmal irgendwo. Gott sieht die Person nicht an. Oder Gott hat keine Achtung vor Personen. Er will dass alle seine Kinder das Selbe haben. Er würde nicht... Ein gerechter Vater würde nicht einem eine Schale Eiscreme geben, ohne allen Eiscreme zu geben. Gewiss, er will, dass ihr lebt... Und ich spreche jetzt nicht über Gaben; ich spreche von Gnade. Nun, selbstverständlich, einige sind gerufene Apostel

und Propheten und Lehrer und Evangelisten und Ämter in der Gemeinde und so weiter. Das ist... Gott hat in der Gemeinde diese Dinge platziert. Aber ich spreche von einem Maß der Gnade, Gnade zu überwinden für einen jeden. Dann erwählt er dich für dein Amt.

24 Denn, durch Gnade hat Gott uns alles gegeben, frei, wenn wir es benötigen, alles was wir benötigen. Und die Schwierigkeit ist... Ich habe es in Michigan bemerkt; ihr Leute hier oben könnt euch rühmen, weil ihr eine Menge Früchte habt. Wir bekommen Trauben aus Michigan. Wir bekommen Kirschen aus Michigan, die großen Bohnen und all diese Dinge. Wundervoll. Ich denke es gibt keinen Ort auf der Welt wo sie besser wachsen als in Michigan. Und nun, ihr solltet verstehen was eure Fruchtbäume sind. Wusstet ihr, dass der kleine Kirschbaum oder der kleine Apfelbaum wenn ihr ihn pflanzt, da ist er noch nicht größer als 12 Millimeter, doch jeder Apfel den du je von ihm pflücken wirst, ist bereits in ihm. Wenn es nicht so ist, wo kommt er dann her. Wer hängt ihn an den Baum. Er ist bereits dort drinnen. Das einzige was der kleine Baum tut, du pflanzt ihn und bewässerst ihn. Und er muß trinken und trinken bis er so viel hat, dass es ihn hochtreibt, er trinkt mehr als seine ganze Portion. Er wächst heran. Er treibt Zweige hervor. Er treibt Knospen hervor dann Blätter dann Blüten und dann Äpfel. Und er treibt weiter aus; er wächst wieder und trinkt weiter. Trinken, trinken bis er austreibt.

25 Das ist was ein Christ tut. Wenn du gepflanzt wurdest in Jesus Christus, alles was du benötigst für diese irdische Reise ist bereits in dir, wenn du den heiligen Geist empfängst. Und das einzige was du tun musst ist trinken, trinken, austreiben und wachsen. Trinke einfach bis du nicht mehr trinken kannst. Wenn du göttliche Heilung benötigst, gehe zu Gottes Wort und trinke davon bis es bei dir sprießt. Und Christus ist die unerschöpfliche Quelle des Lebens. Und wenn du in ihm gepflanzt bist, die einzige Sache die du tun musst, ist von seiner Güte zu trinken und hervor sprießen zu lassen was immer du brauchst auf dieser irdischen Reise. Alles ist trinken, ruhen, Friede. Es ist nicht worum du kämpfst und dich bemühst und daran ziehst, du bekämpfst die Absicht welche du repräsentierst wenn du das tust.

26 Das Christentum ist nicht etwas, Gott ist nicht einer den du bitten musst und weinen und flehen und fasten und hungern und alles das, um etwas zu bekommen. Gewiss nicht. Ich will nicht das Fasten herabsetzen.

Aber vor nicht langer Zeit schrieb ein Mann ein Buch über Fasten. Meine Güte, Frauen kamen in die Versammlung und Männer, die auf diese Weise gefastet hatten und sie waren verrückt. Sie gingen und fasteten vierzig Tage weil das Buch es so gesagt hatte. Einige von ihnen mit falschen Voraussetzungen, und ihre Zähne fielen ihnen aus. Ihre Augen sanken ein. Und Frauen die Mutter werden sollten, ihre Kleinen, ihr versteht mich. Sie waren dabei vollständig den Verstand zu verlieren, so dass man sie in eine Nervenheilanstalt bringen würde. Viele, viele von ihnen kamen in einen solchen Zustand. Ich glaube an Fasten. Gewiss. Aber wenn du fastest, dann hungerst du nicht. Jesus, nachdem er durch das Fasten gegangen war, da sagt die Bibel, es hungerte ihn. Gott legt dir ein Fasten auf. Du legst dir das nicht selber auf. Er hat gewiss die Frauen in Gefangenschaft geführt, der Mann der das Buch schrieb. Er bildete eine Frau ab die nach dem Fasten zwanzig Jahre jünger aussah. Ihr hättet sie dann später sehen sollen, etwa ein Jahr später, wie sie dann aussah. Seht ihr? Gewiss.

Tut so etwas nicht. Du bewirkst nichts durch Werke. Es ist durch Gnade. Gott durch souveräne Gnade...

27 Nun die Schwierigkeit... Nun um das einfach zu machen, dass kleine Kinder es verstehen können. Wir gehen zurück in das alte Testament und nehmen da etwas aus dem alten Testament, so dass... Da sind vielleicht Bibelgelehrte hier die meinen wir könnten bessere Beispiele finden, aber ich mag es, es so herunter zu brechen bis die Leute, die nicht einmal zur Kirche gehen, Menschen die nicht bewandert sind in der Bibel, oder kleine Kinder, dass auch sie es verstehen. Deshalb, viele... Ich werde zu einem Typologen. Ich mag es Typen aufzuzeigen, so dass wir es sehen können. Nun, ein Typ von dieser Botschaft über die wir heute Abend sprechen in Bezug auf das verborgene Leben, wir ziehen im alten Testament einen Vergleich mit dem Manna, den Höfen und dem Vorhang zwischen dem Heiligtum und dem Allerheiligsten und wie Gott darin arbeitete.

Nun, wenn ihr beachten wollt, nachdem Israel die Ägypter überwunden hatte indem es durch Gnade das Rote Meer durchquerte und Gott die Ägypter hinter ihnen ertrinken ließ, welches ein Typ darauf ist durch das Blut des Herrn Jesus zu gehen. Und all die Arbeitgeber, die dich einst zu den Dingen und Sünden der Welt trieben, sie sind tot hinter dir.

Da ist eine Quelle gefüllt mit Blut,
gezogen aus Immanuels Venen.

Wenn Sünder sich stürzen in diese Flut, verlieren sie alle Flecken der Sünde.

28 Diese alten ägyptischen Arbeitgeber hatten die Menschen zu den Dingen getrieben die ihnen aufgebürdet wurden. Nachdem sie in das rote Meer zurückschauten, fanden sie einen jeden von ihnen ersoffen. Kein Wunder, dass Moses ein neues Lied singen konnte und im Geiste sang. Und Miriam ergriff das Tamburin und rannte tanzend am Ufer entlang.

Wenn das nicht eine altmodische heilige Geist Versammlung war, dann habe ich noch nie eine gesehen. Das ist richtig. Und die Töchter Israels folgten ihr und taten das gleiche. Sie hatten überwunden. Und ein Mann weiß nicht was es heißt ein siegreiches Leben zu führen, bis er vollkommen überwunden hat. Wen? Sich selbst. Der größte Feind den du hast, das bist du selbst. Das ist der Grund warum du dich nicht im Glauben erheben kannst, weil du an der Stelle noch intellektuell bist. Dein intellektueller Teil sagt, „Gut, dies oder das.“ Es ist ein Vernunftsschluß. Wir wollen aber die Vernunftsschlüsse niederreißen, die Bibel sagt uns das zu tun.

29 Da gibt es zwei Teile von dir, zwei Fähigkeiten. Du weißt der alte Heuchler sagte gewöhnlich, oder oft sagen die Menschen, „Oh, die Bibel sagt so und so.“

Die Wissenschaft sagte einmal, „Da ist... Wenn Gott sagte er machte das Firmament bevor er die Sonne machte, dann hat er die Dinge gewiss verdreht. Es gibt kein Licht auf Erden, es sei durch die Sonne.“

Gut, die Röntgenstrahlung hat das Gegenteil bewiesen. Die Bibel sagte, „Euer ganzer Leib ist voller Licht?“ Habt ihr das gewusst? Euer Leib ist voller Licht. Die Wissenschaft sagte, „Gut, das ist verrückt.“ Aber sie beweisen es. Die Röntgenstrahlung nutzt kein künstliches Licht, sie nutzt dein Licht. Die Röntgenstrahlung ist das Licht, das in deinem eigenen Leibes vorkommt. Du bist nicht gemacht von... Aber du bist gemacht aus Petroleum, kosmischem Licht und Atomen und so weiter. Das ist alles was du bist, nur zusammengesetzt. Und du wohnst darin, in diesem Leib aus Fleisch. Der eines Tages zerstört wird.

30 Nicht lange her, habe ich die paar Haare gekämmt, die mir geblieben sind. Meine Frau sagte, „Billy, du bekommst einen Glatzkopf.“

Ich sagte, „Aber, preis sei Gott, ich habe nicht eines von ihnen verloren.“ Sie sagte, „Wo sind sie dann jetzt, Liebling?“

Ich sagte, „Ich werde dir eine Gegenfrage stellen und dann werde ich dir antworten. Wo waren sie bevor ich sie bekam? Wenn du mir sagst wo sie waren bevor sie hier waren, dann werde ich dir sagen wo sie jetzt auf mich warten, wenn ich dort hin komme.“ Hallelujah. Das ist richtig. Gewiss. Da gab es eine Zeit wo sie nicht waren, dann waren sie, dann waren sie nicht mehr. Und wo sie am Anfang waren als Gott den Leib hier als einen Schatten erstellte, dort werden sie warten auf sein zweites Kommen in Herrlichkeit, wenn er das zweite mal erscheint, und jedes Atom welches mich zusammenhält, jedes bisschen kosmisches Licht wird wieder zusammenkommen nicht in einem sexuellen Verlangen, oder einer natürlichen Geburt, sondern durch eine Wiederherstellung wo der allmächtige Gott sprechen wird, und der Geist wird zum Leib kommen und wir werden leben für immer. Oh, my. Wenn das nicht genug ist um jedes Christen Herz vor Freude jubeln zu lassen. Gott hat es so bestimmt.

31 Er bewies es durch sein erstes Wunder, er machte Wasser zu Wein, und so weiter, er zeigte, dass er den Weinstock umging, er sprach einfach und Wasser wurde zu Wein. Es wäre auch Wein geworden, wenn es durch den Weinstock gegangen wäre, durch die Trauben und dann vergoren, vergoren in einem Fass und dann wäre daraus Wein geworden. Sicher. Aber, Gott sprach einfach und umging all dieses. So wird es sein in der Auferstehung. All unsere Sexualität, die Ehe und diese Dinge, es wird alles hinweg getan werden. Und Gott wird einfach sprechen und wir werden wieder leben. Amen.

Der Grund warum wir wieder leben werden ist, weil da etwas in dir ist das schon jetzt am leben ist.

32 Hier, vor einiger Zeit, ein alter Methodisten Prediger und ich saßen zusammen und aßen etwas Eiscreme. Und im Radio kam der 4-H Club. Und sie sprachen über eine Maschine die sie perfektioniert hatten. Vielleicht sitzen gerade jetzt hier einige Mitglieder des H-Club`s. Und sie sagten, sie hätten die Maschine so perfektioniert, dass sie damit echt aussehendes Korn herstellen konnten. Dass wenn du eine Handvoll Korn aus dem Sack nimmst welches die Maschine hergestellt hat und du nimmst eine Handvoll aus dem Sack von dem was auf dem Feld gewachsen ist, sie sehen beide vollkommen

aus. Durchmische die beiden und gib sie in ein Labor und du kannst sie nicht auseinander halten, aus beiden entsteht das gleiche Brot, oder Corn Flakes. Alles... Die selbe Menge Calcium, die selbe Menge Feuchtigkeit, alles, eins ist wie das andere, einfach vollkommen. Und die einzige Art und Weise wie du sie je unterscheiden kannst um zu wissen welches was ist, beerdige sie und lass sie beide verrotten. Das von Menschen gemachte vergeht, aber das von Gott gemachte hat einen Keim des Lebens in sich und es wird wieder leben. Ich sagte, „Bruder Spurgeon, du hältst besser meine Hand fest, denn ich könnte dich in Verlegenheit bringen. Das macht der Heilige Geist Gottes, wenn ein Gläubiger ihn hat.“ Ein Mensch mag in einer Kirchengemeinde leben, bekennen ein Christ zu sein und alles. Wenn er nicht den Keim des Lebens in sich trägt, dann wird er dort liegen bleiben bei der Auferstehung. Aber der Mensch der Leben in sich trägt, wieder geboren, wird so sicher auferstehen wie Jesus von den Toten auferstanden ist: er muss. Oh dieses halbherzige Leben, bei dem sie sich zu Tode hungern.

33 Was ist los mit der Gemeinde heutzutage, sie ist in einem blutarmen Zustand. Es sollte nicht so sein, aber es ist vorausgesagt, dass es so sein würde. Und es muss so sein: lauwarme Gläubige und so weiter in den letzten Tagen, kalt, Gemeinde Professoren. „Der Heilige Geist sprach ausdrücklich, dass in den letzten Tagen einige vom Glauben abfallen würden und verführerischen Geistern Raum geben würden und Lehren der Teufel und sie werden berauscht sein, intellektuell, lieben das Vergnügen mehr als sie Gott lieben. Die den Frieden brechen, falsche Anschuldigungen vorbringen und die verachten die gut sind. Oh, du sagst, „Das sind Kommunisten“. Nein sind sie nicht. Es sind Christen, Gläubige: „Haben eine Form der Frömmigkeit“, gehen zur Gemeinde, schreiben ihren Namen in das Buch, und alles. „Haben eine Form der Frömmigkeit, aber leugnen die Kraft davon, von solchen wende dich ab“, das sagt die Bibel. Das ist richtig. Es wurde gesagt, so wird es sein in den letzten Tagen. Es muss so sein.

34 Nun, als Miriam und Moses und die Israeliten überwunden hatten, dann hat Gott ihnen verheißen sie mit allem zu versorgen was sie für die Reise benötigten. Wenn Gott eine Verheißung gibt, dann wird er seine Verheißung auch erfüllen.

Moses, er sorgte sich nicht darum was Pharao gesagt hatte. Noch fürchteten seine Eltern die Verfügungen des Pharao. Moses wusste, Moses wusste und Abraham wusste, der alte Prophet, Abraham wusste, dass Gott in der Lage war zu halten was er verheißen hatte. So fürchtete er sich nicht im Alter von fünfundsiebzig Jahren zu sagen dass Sarah ein Baby haben würde als sie

fünfundsechzig Jahre alt war. Und als er einhundert Jahre alt war und Sarah neunzig, da pries er immer noch Gott und wurde die ganze Zeit stärker.

35 Oh, wenn für dich heute Abend gebetet wurde und du bis morgen Früh nicht geheilt wurdest, dann wirst du weggehen und sagen, „Gut, ich habe dir ja gesagt, da war nichts dran.“ Seht ihr? Das ist der Grund warum ihr nichts bekommt. Seht ihr? Aber Abraham, ich kann ihn sehen, nachdem Gott ihm die Verheißung gegeben hatte und Sarah fünfundsechzig Jahre alt, fünfzehn Jahre über der Menopause, er hatte mit ihr gelebt seit sie ein kleines Mädchen war... Und hier war er fünfundsiebzig Jahre alt, bis Gott ihn überhaupt einmal rief. So, er ging hin und kaufte Babyartikel, alles war bereit. Das Baby sollte kommen; Gott hatte es gesagt. Der erste Monat ging vorüber, „Wie geht es dir Sarah?“ „Kein Unterschied.“

„Gut, Preis sei Gott wir werden es trotzdem haben.“ Seht ihr?

Der zweite Monat ging vorüber. „Wie fühlst du dich, Sarah?“

„Kein Unterschied.“

Preis sei Gott, wir werden es trotzdem haben.“

„Warum?“

„Gott hat es so gesagt.“

Ich stelle mir vor, der Doktor sagte, „Du weißt, der alte Mann ist ein wenig durcheinander in seinem Verstand. Da ist etwas verkehrt mit ihm. Dieser Mann ist fünfundsiebzig Jahre alt und Sarah fünfundsechzig, und er sagt, sie werden ein Baby haben. Whew. Etwas ist da falsch.“

Aber das brachte Abraham nicht dazu zu schwanken. Er behauptete weiterhin, „Gott kann seine Verheißung halten. Halte alles bereit, Sarah, es wird hier sein.“ Zehn Jahre vergingen.

„Was ist jetzt damit?“

„Preis sei Gott, wir werden es trotzdem haben.“

Fünfzehn Jahre vergingen, zwanzig Jahre, fünfundzwanzig Jahre, alles beim alten, „Preis Gott, wir werden es trotzdem haben.“

Und die Bibel sagt, anstatt schwächer zu werden, weil es nicht sofort geschah, wurde er stärker und stärker. Amen.

Und ihr seit die Kinder von Abraham, das bedeutet, wenn ihr diese Art von Geist habt, der Gott bei seiner Verheißung nehmen kann. Wenn ihr das nicht könnt, dann seit ihr nicht Abrahams Kinder, denn wir haben den selben

Glauben, den der glaubensvolle Abraham hatte. Und er gibt die Verheißung, den Bund, Abraham und seinem Samen vorbehaltlos. Und ihr seid Abrahams Same wenn ihr tot seit in Christus. Ihr übernehmt Abrahams Samen und seit Erben gemäß der Verheißung. Könnt ihr das sehen? Amen. Was ihr benötigt ist, ein wenig näher zu Gott zu kommen, das ist was es ist. Ihr müsst dem alten, intellektuellen sterben.

36 Da sind zwei Dinge. Eines Tages...?... jemand fragte mich, ein großer Evangelist, ich will seinen Namen nicht nennen. Wißt ihr, er ging durch die Nation, vor und zurück, eine feine Person, hatte große Erweckungen, aber sie ließen die Menschen nur sagen, „Ich akzeptiere Christus als meinen persönlichen Erlöser. Ich glaube an den Herrn Jesus Christus.“ Der Teufel tut das selbe und zittert. Das ist richtig. Das ist ein intellektueller Glaube.

Lasst mich zu euch sprechen für eine Minute. Ich weiß nicht warum der Heilige Geist nicht zulässt, dass ich zu meinem Text komme. Vielleicht hat es einen Grund.

37 Beachtet. Da gibt es einen intellektuellen Glauben. Und da gibt es einen Glauben der vom Herzen kommt. Ein alter Ungläubiger sagte vor Jahren, „Wenn die Bibel sagt, - wie ein Mann denkt in seinem Herzen...- Das ist verrückt, da gibt es keine mentalen Fachbereiche im Herzen. Du denkst mit deinem Verstand. Da gibt es keine seelischen Fähigkeiten in dem Herzen.“ Aber letztes Jahr fanden sie heraus, das das falsch war. Gott war richtig. Direkt da unten im Herzen, in der Mitte des Herzens, da gibt es einen kleinen Raum, wo nicht einmal eine Blutzelle darin ist. So etwas gibt es in einem tierischen Herzen nicht, nur im menschlichen Herzen. Und sie sagen, es ist besetzt, oder es ist der Wohnort der Seele. Die Seele lebt im Herzen. So, nach allem, Gott hatte Recht, als er sagte, „Wie ein Mensch denkt in seinem Herzen“.

38 Hier gab es vor einiger Zeit eine Frau, die gehörte zu einer sehr prominenten, denominationellen Gemeinde, sie lebte hier in der Nähe. Und ich werde euch diese kleine Geschichte erzählen. Und sie... Wir bezweifelten immer ihr Erlebniss. Sie lebte in Kontakt mit der Gemeinde. Sie war eine Pianistin. Sie spielte das Klavier, eine sehr nette Frau, aber mit intellektuellem Glauben. Seht ihr? Sie dachte es sei alles in Ordnung mit ihr.

Da gab es einen alten Jungen, der auch in diese Gemeinde ging, der ein echtes Erlebnis mit Gott hatte. Sie verliebten sich ineinander und letztlich heiratete er sie. Sie machten weiter. Und sie spielte weiter das Piano. Nach

einer Weile änderte sich sein Arbeitsplatz, und sie mussten umziehen in eine andere Stadt. In dieser Stadt wurde sie wieder Pianistin bei dieser bestimmten Denomination, einer großen, gut bekannten denominationellen Gemeinde. Sie wurde eine prominente Pianistin. Und während sie dort draußen war, das Piano spielte, da begann sie die Nachbarmädchen zu beachten, welche zur selben Gemeinde gehörten. Sie alle trugen diese kleinen un... schändlichen Kleider, gingen hinaus und mähten ihren Garten, mit diesen kleinen alten... Ich bin überzeugt, dass ihr Frauen hier so etwas nicht tut. Man macht das unter dem Strich in Indiana. Ich denke nicht, dass ihr in Michigan so etwas tut. Seht ihr? Ich denke ihr habt zu viel Selbstrespekt, eure Kinder so etwas tragen zu lassen. Die Bibel sagt, „Es ist eine Abscheulichkeit in der Sicht Gottes solches zu tun“.

Und sie gehen hinaus und mähen den Rasen. Sie dachte, „Gut, ich kann das auch tun.“ Du weißt...

„Weshalb?“

„Die anderen Mädchen tun es ja auch.“

39 Nun, seht, was war es? Ihr Glaube an Gott war intellektuell. Es war logisches Denken. Dein Verstand wird denken, aber euer Herz denkt nicht. Euer Herz glaubt, was Gott sagt ist die Wahrheit. Dein Verstand sagt, „Gut jetzt, wenn die anderen Mädchen es tun können, oder die anderen Jungs es tun können und sie gehen zur Kirche, bin ich nicht so gut wie sie? Kann ich nicht die selben Sachen tun, die sie auch tun?“ Weil sie vernünftig dachte. Aber wir müssen die Vernunft verwerfen, wenn sie im Gegensatz zu Gottes Wort ist. Gut, sie machte weiter und blieb dabei, und nach einer Weile, alle anderen rauchten Zigaretten, so warum sollte sie das nicht können? Gut, alle anderen gingen ja auch zur Kirche.

40 Sicher, ich weiß, ihr Michigan Frauen tut so etwas nicht, ich glaube nicht dass ihr es tun würdet. Aber, sie tat es: rauchte Zigaretten, das verwerflichste was Frauen je getan haben. Das ist richtig. Und die größte Sabotage, die sie je getan haben. Achtzehn Prozent, ich meine Babies, bevor sie achtzehn Monate alt werden, neunzig Prozent von ihnen sterben, wenn sie die Brust bekommen, man muß ihnen künstliche Nahrung geben, vom Vieh, und so weiter. Das ist richtig, Nicotinvergiftung. Wie wird die nächste Generation aussehen? Fürchtet euch nicht davor, dass die Russen kommen und etwas tun. Es ist nicht das Rotkehlchen, welches den Apfel anfrißt, sondern der Wurm in seinem Kern. Unsere eigene Verdorbenheit ist es, welche diese Nation umbringt. Es ist unsere eigene Moral. Es sind nicht

andere Länder. Es ist... Wir bringen uns selbst um durch unser unmoralisches Leben und diese Dinge und nennen uns selbst Christen. Wehe über uns. Das ist richtig.

Ihr hört besser auf das Evangelium und auf Jesus Christus und werdet richtig in eurem Herzen mit Gott.

41 Beachtet. Und dann diese Frau... Nach diesem, da gab es einen kleinen Gauner, der sich in der Nachbarschaft bewegte, mit geschneigelttem Haar. Und sie dachte es ist ein niedlicher, netter kleiner Bursche. Und weißt du, es begann im kleinen, unschuldig, jeden Abend, bevor sie zu Bett gingen, schlüpfte sie hinaus um die Dinge in den Garten hinter dem Haus zu bringen und er würde ihr einen gute Nacht Kuss über den Zaun hinweg geben. Oh es war unschuldig, sicher. Die Sünde sieht immer sehr unschuldig aus, wenn sie beginnt. Oh, da war doch nichts dabei, einfach nur ein Nachbar. Und das erste was dann geschah, weißt du, sie verließ John, ihren Ehemann und heiratete diesen Burschen. Und er hatte eine Frau und ein Baby, eine Familie wurde zerbrochen. Gut, sie dachte, da waren auch andere Frauen in der Gemeinde, die einen zweiten Ehemann hatten, warum konnte sie es dann nicht auch tun? Das ist vernünftig, aber das Wort sagt, es ist verkehrt. Und die Seele in ihr, welche ihr sagte, dass es verkehrt war, sie vergrämte sie hinweg. Und die Bibel sagt, „Die Seele, welche sündigt, wird sterben.“ Und was ist Sünde? Unglaube. Da gibt es nur zwei Dinge und die sind Glaube und Unglaube.

42 Nicht lange her, hielt ich in einer berühmten Kirche eine Predigt, und ich sagte, „Zigaretten rauchen ist keine Sünde. Ehebruch begehen ist keine Sünde, Lügen erzählen ist keine Sünde.“

Eine Dame, schaute mich an und sprach es gerade aus, „Was ist dann Sünde?“ Ich sagte, „Unglaube“. Zigaretten rauchen, trinken, Zecherei und sich herumtreiben sind nur Symptome, es sind die Attribute deines Unglaubens.“

Ich sagte, „Du tust das, weil du nicht an Jesus glaubst.“

Jesus sagte, „Er der meine Worte hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben.“

43 Wenn du sagst, du bist ein Gläubiger und tust das, das zeigt, das etwas falsch ist. Du glaubst nicht. Du machst rum, als ob du glaubst. Du ziehst Vernunftsschlüsse aber das ist nicht die Überzeugung deiner Seele, denn deine Seele ist der Teil Gottes in dir, welcher mit dem Worte Gottes

übereinstimmen wird, dass es wahr ist. Wenn nicht, ist das nur eine Intellektuelle Sache. Du denkst.

44 Sie machte weiter. Sicher, bei diesem Gauner hätte sie genug Verstand besitzen müssen um zu wissen, wenn er seine Frau sitzen lässt, wird er es auch bei einer anderen tun. So, das ist was er tat. Sie wurde so erniedrigt, ging aber weiter zur Kirche, spielte immer noch das Piano, bis sie begann in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft zu leben. Aber die Sünde holte sie ein. Du denkst dich wird sie nicht einholen? Sie wird. Deine Sünden werden dich finden. Nach einer Weile bekam sie Schmerzen im Unterleib und für eine Weile ignorierte sie es. Als sie dann zum Doktor ging, um zu sehen was es war, da war es Krebs im fortgeschrittenen Stadium. Es konnte nichts mehr getan werden, es ging ans sterben.

Da war ein Pastor von unserer eigenen Gemeinde, ein sehr geistlicher Mann, vom Asbury College... Nun, sicher ihr wisst sie war eine Methodistin. Gut. Aber er ist in unserer Gemeinde, ein feiner Junge, der den Heiligen Geist empfangen hatte, ein sehr feiner Mann. Und er ging hin um mit dieser Frau zu sprechen, weil sie als Methodistin erzogen worden war und er dachte er sollte mit ihr sprechen. Freunde hatten ihn zu ihr geschickt. Und sie ließ ihn wissen, dass sie so gut sei wie jeder andere. Und sie glaubte es, intellektuell dachte sie so. Was ist? Ich gehöre zur Gemeinde. Mein Brief ist in der Gemeinde. Ich bin so gut wie jeder andere.“ Sie sagte, „Ich bin so gut wie du.“

Er sagte, „Das ist nicht die Frage Lady. Ich bin ein Prediger und weiß, dass du dort sitzt und Zigaretten rauchst und solche Dinge tust, wir glauben nicht an so etwas.“

Sie sagte, „Das ist nicht deine Angelegenheit. Ich habe nicht nach dir geschickt.“

Er sagte, „Ja, aber ich fühlte dass Gott mich zu dir geschickt hat. Was ist mit der Tatsache, dass du mit einem Mann zusammen lebst?“

Sie sagte, „Das ist nicht deine Sache. Ich bin genau so gut wie der Rest von euch. Ich bin ein Christ.“ Und sie glaubte das. Du kannst einer Lüge glauben und gleichzeitig durch sie verdammt werden. Die Bibel... Das ist richtig.

45 „Da gibt es einen Weg der einem Mann richtig erscheint, aber das Ende davon ist der Tod.“ Es mag richtig aussehen, intellektuell gesehen. Deine Seele wird immer das Wort Gottes bezeugen, wenn sie wieder geboren ist. Wenn du einen intellektuellen Glauben hast, oh, du wirst zustimmen, sicher. Du sagst, „Die Bibel ist richtig.“

Der Teufel sagt das selbe. Der Teufel sagt, „Da ist ein Gott im Himmel. Da ist ein Jesus Christus.“ Gewiss, sie glauben die selbe Sache.

Oh, du sagst, „Der Teufel glaubt an Jesus Christus?“ Ganz gewiss.

Die Öffentlichkeit bekannte ihn, sie sagten, „Du bist der Sohn Gottes. Du bist der Christus, der Heilige. Warum kommst du uns zu quälen vor unserer Zeit?“ Gewiss, die Öffentlichkeit bekannte, dass er der Sohn Gottes war. Und Prediger mit seichten Erlebnissen und einer erfundenen Religion, gehen hinaus und lassen die Menschen ein solches Bekenntnis ablegen wie dieses, ohne eine Träne, und gehen zurück in die Welt, leben wie die Welt und beanspruchen Christen zu sein.

46 Bruder, wie es in diesem Fall war, so ist es oftmals, eine Infusionsnadel stoppt das Bekenntnis auf dem Totenbett. Oh sie dachte sie war richtig. Aber als die Zeit kam, ein zurückgefallener Pastor hatte sich eingefunden... Mit ihr war alles in Ordnung. Sicher sie war ein gutes Gemeindemitglied. Sie hatte der Kirche Geld gegeben. Sie war die Pianistin der Gemeinde, und was mehr. Was konnte sie mehr tun? Intellektuell dachte sie sie wäre richtig. Aber als es dann an eine Stelle kam... Ihr erinnert euch, euer Verstand funktioniert durch die Durchblutung und die Gehirnzellen. Und dann wenn die Blutversorgung schwächer wird für die Gehirnzellen, dann beginnt der Verstand zu... der intellektuelle Teil dieser Frau begann zu sterben. Und als sie begann zu sterben, da fing sie an zu sehen, als dieser Geist hier unten in ihrem Herzen, welches ihre Seele ist zu Gott ging... Tod bedeutet Trennung. Und wenn ihr sündigt, willentlich nicht glaubt, nachdem das Evangelium euch präsentiert wurde, diese Natur der Seele in dir wird sich nach und nach von dir weg bewegen, und du wirst es nicht mehr fühlen, es entzieht sich. Du wirst das nicht wahrnehmen.

47 Du sagst, „Gut, ich weiß, ich glaube ich bin richtig.“ Das ist was heute Abend mit Michigan los ist. Das ist was los ist in Indiana heute Abend. Das ist was los ist mit der ganzen Welt heute Abend. Sie wurden erstickt um in einer belanglosen Hollywood Nachahmung des Christentums zu schlafen. Was wir heute brauchen, sind die altmodischen Prediger, welche das Höllenfeuer und Schwefel predigen, solche brauchen wir zurück hinter dem Pult um die Wahrheit zu predigen. (Richtig) Eine Hölle für den Sünder, und „Es sei ein Mann wird von neuem geboren, oder er wird in keiner Weise in das Königreich eingehen.“ Ihr glaubt an den Dienst, zu dem der Herr Jesus verpflichtet hat, für Blinde, Taube, Stumme, selbst die Toten aufzuwecken aus dem Grab. Erinnert euch, wir sollten die selbe Vorstellung haben von Gott, oder solche Dinge werden nicht geschehen. Da kommt es zu einem

Showdown, göttliche Heilung, zu sehen was richtig und was falsch ist. Die Bibel sagt es so, beweist es durch Jannes und Jambres. Magier konnten Wunder vollbringen und Dinge tun, aber sie konnten nicht heilen. Gott ist der Einzige der heilen kann.

„Ich bin der Herr, der all deine Krankheiten heilt.“

48 Heute sagen die Menschen, „Oh das war für vergangene Tage. Da ist nichts dran. Eine Gruppe von heiligen Rollern, oder eine Gruppe von Betrügnern, und so weiter...“ Und ihr erkennt nicht, dass ihr dabei seid den Heiligen Geist zu lästern. Das ist richtig. Und die erste Sache, wisst ihr, deine Seele wird sich von dir entfernen; du wirst so in einen Kult eingebunden dort draußen mit all den anderen religiösen Gemeinschaften und Dingen, bis du denkst du bist richtig. Bis zu dem Moment wo der Tod dir ins Gesicht starrt, da wird es sich plötzlich anders darstellen. Ich stand oftmals an einem solchen Totenbett.

Dort lag sie, dachte sie wäre richtig. Fünfzehn Minuten bevor sie starb, rauchte sie noch eine Zigarette. Sagte. „Das war schon richtig, kleine, alte, schmutzige

Angewohnheit des Fleisches.“ Aber lass mich dir etwas sagen Bruder, der Baum wird erkannt an der Frucht, die er trägt. Sie glaubte an überhaupt nichts. Sagte, „Wenn der Arzt mir nicht helfen kann, welchen Nutzen sollte dann ein solcher holy-roller Prediger mir bringen, wenn er zu mir kommt?“

Oh Gott, habe Gnade. Das ist die Einstellung von tausenden im ganzen Land heute Abend, ja, Millionen und Abermillionen.

49 Und dort, sie in diesem Zustand und jetzt beginnt der Intellekt zu versagen, wenn die Vernunft versagt, ihr intellektueller Glaube den sie in Gott hatte, welcher in ihrem Kopf war, diese Seele welche sie hinweg vergrämt hatte begann ihr wieder nahe zu kommen. Sie sagte, „Mein Gott, ich bin verloren! Ich bin verloren!

Und ihr Pastor sagte, „Oh, sie...“

Sie sagte, „Du Verführer, ich bin verloren!“

Er sagte, „Doktor, Doktor komm her. Sie regt sich so auf. Sie ist hysterisch. Gib ihr eine Injektion zur Beruhigung in den Arm.“ Und als sie ihr die Injektion gaben, da sagte sie, „Ich bin verloren! Ich bin verloren!

Eine weiter Spritze. „Ich bin verlo... Ich bin verl...“ Und das Beruhigungsmittel stoppte ihre Lippen. Aber es wird nie die Seele stoppen, mit der du lebst in Ewigkeit, welche sie hinweg vergrämt hatte, indem sie das Wort Gottes nicht glaubte. Eine intellektuelle Gesinnung, ihre Vernunftsschlüsse hatten sie glauben lassen in ihrem Kopfe, dass sie richtig war, wobei sie verkehrt war.

Und so ist es bei Millionen von Menschen in der Welt heute, die bekennen Christen zu sein. Sie kennen noch nicht einmal den ersten Schritt zu Gott. Amen.

50 Ich will euch nicht Angst machen; ich predige euch nur das Evangelium des Herrn Jesus Christus. Und ich weiß durch... Ihr wisst das, Die Schrift sagt uns das.

Jesus sagte, „Es sei ein Mann wird geboren aus Wasser und Geist, oder er wird nicht in das Königreich eingehen“, egal zu welcher Kirche du gehörst, wie gut du lebst, oder welches Bekenntnis du hast, du musst wieder geboren werden. Das Intellektuelle muss niedergeschlagen werden, und die neue Kreatur in Jesus Christus, eine neue Seele im Herzen muss Wurzeln schlagen. Und sie wird dem Worte Gottes immer glauben, und es die Wahrheit nennen.

51 Dein Pastor sagt dir vielleicht, „Die Tage der Wunder sind vorbei. Da gibt es nicht so etwas wie eine Taufe mit dem Heiligen Geist.“ Er selbst ist tot. Das ist richtig. Sagt uns nicht die Bibel, sie verwandeln sich selbst in Engel des Lichtes. Das ist wonach Eva Ausschau hielt, als sie durch den Satan verführt wurde und verloren ging. Hat er nicht gesagt dass sie eine Form von Frömmigkeit haben, aber die Kraft davon verleugnen? Von solchen wende dich ab.

52 Das ist das Evangelium in seiner schlichten Einfachheit. Wenn es das Evangelium ist, die Kraft von Jesus. Wenn Gott in dir lebt, formt die Hoffnung der Herrlichkeit dein Herz, es wird jedes mal mit dem Worte Gottes übereinstimmen.

Sicher war der Teufel sehr religiös, als er zu Jesus sprach und sagte, „Wenn du der Sohn Gottes bist, dann bewirke ein Wunder hier vor mir, lass es mich mit meinen eigenen Augen sehen.“

Jesus sagte, „Es steht geschrieben der Mensch wird nicht leben durch Brot allein.“ Als er am Kreuze hing, sagte er, „Wenn du der Sohn Gottes bist.“ Was? Der selbe Geist sprach durch die gebildeten Geistlichen, verleugnete auf intellektuelle Weise. Die Kirche hatte ihn ans Kreuz gehängt; die Kirche verfolgte ihn; die Kirche brachte ihn um, intellektuelle Geistliche, die dem Gesetze dienten, dem Buchstaben. Das ist richtig. Sie töteten ihn; sie hingen ihn ans Kreuz. Die religiösen Menschen von jenem Tag brachten Jesus um. Dieselben töten die Gemeinde heute, es sind die religiösen Menschen im Land, durch ihre religiösen Kulte. Nun was ihr so Kult nennt. Oftmals haben wir Kulte, Blut leer, herzlos, und das alles. Sicher, das ist richtig.

Aber einige eurer großen intellektuellen Psychologie Lehrer in den Kirchen und

Dinge wie dies, gehen herum und sagen, „Gut, du kannst einfach glauben. Das ist alles. Schreib deinen Namen in das Buch und lebe.“

53 Oh, Mann was ist los mit euch? Wenn du ein Kind Gottes bist, wird dein Geist sagen, „Gottes Wort ist richtig“, und du wirst die Art von einem Leben führen die das bestätigt.

Und Jesus sagte, „Diese Zeichen werden folgen denen die da glauben.“ Das ist richtig. „In meinem Namen werden sie Teufel austreiben und so weiter, und die Kranken heilen und diese Dinge tun. Heute sagt ihr, sie... „Die Tage der Wunder sind vorüber.“ Schau wo du lebst.

Da bist du. Habe nicht das Intellektuelle. Habe ein Erlebnis mit Gott. Wenn dein Erlebnis mit der Bibel übereinstimmt, und du sagst, „Jedes Wort davon ist die Wahrheit, du bist Jehova“. Und mein Geist zeugt von seinem Geist, dann sind wir Söhne und Töchter Gottes. Wir sind vom Tod zum Leben hinüber gewechselt. Das ist wahr.

54 Beachtet nun, das Volk, einfach... Ihnen war Manna gegeben als Nahrung. Dies Manna war eine kräftige Mahlzeit, solange sie auf ihrer Reise waren, bis sie hinein gingen. Da sind drei Stadien der Reise, Israel in Ägypten, sündig; Israel gerechtfertigt durch das Blut, das rote Meer; und Israel niedergelassen drüben in Palästina. Da werden drei Stadien der Reise heute repräsentiert, genau das selbe und wir sind jetzt dabei in das letzte Stadium der Reise einzutreten. Gott hat verheißen jede physische Unterstützung zu geben die sie benötigten. Das Fleisch um hindurch zu gehen... Und Manna begann vom Himmel zu fallen, was für ein Typ auf den Heiligen Geist ist. Und als das Manna fiel, gingen die Menschen hinaus und aßen das Manna, sammelten es auf, machten kleine Kekse daraus und aßen es. Und es war Honig, schmeckte so gut wie Honig, kleine Flocken auf der Erde wie Schnee. Und sie sammelten es auf und machten Brot daraus. Und es erhielt sie aufrecht auf ihrer ganzen Reise durch die Wildnis. Ein sehr schöner Typ auf den Heiligen Geist, der am Tage zu Pfingsten fiel, welcher unser Brot ist. Das Manna fiel am letzten Tag ihrer Reise genau so wie am ersten Tag ihrer Reise. Und es fiel während der ganzen Reise. Ich möchte den Mann sehen der mir zeigen kann, dass Gott je den Heiligen Geist aus der Gemeinde genommen hat. Ich kann dir zeigen wo er ihn gegeben hat, und wo er verheißen hat, dass er bei uns sein würde bis ans Ende der Welt. Zeige mir wo er ihn je hinweg genommen hat. Er wurde nicht weggenommen.

Und er wird es nicht bis Jesus kommt. Das ist wahr. Das Manna fällt, der selbe Heilige Geist, wie zu Pfingsten, fällt noch genau so heute.

55 Wir wissen, wir haben da eine Menge Nachahmung, viele Fantiker, aber das bedeutet nichts sondern beweist nur, dass da auch ein echter Heiliger Geist ist. Wir haben viel Nachahmer in der Gemeinde die sich benehmen wie Christen, und versuchen Christen nachzuahmen, aber das bedeutet nichts. Das bedeutet, dass da auch ein echter Christ ist. Es ist nur ein Spiegel. Beachte, als der Heilige Geist fiel. Das Manna fiel zuerst. Gott sprach zu Moses, einige goldene Gefäße zu machen und sie gefüllt mit Manna in das Allerheiligste zu bringen, zurück dort, wo es aufbewahrt werden konnte durch alle Generationen die kamen. Sie konnten es berühren und schmecken, dieses Manna, von dem Originalmanna welches fiel: Wunderschöner Typ auf den Heiligen Geist als er fiel am Tage zu Pfingsten und die Menschen freuten sich und waren glücklich.

56 Petrus sagte am Tage zu Pfingsten, Apostelgeschichte 2, er sagte, „Denn die Verheißung ist für euch und eure Kinder, und die, die noch weit entfernt sind, so viele der Herr unser Gott rufen wird.“ Der selbe Heilige Geist, der fiel, war für jede Generation, selbst für die Heiden, solche die als weit entfernt betrachtet wurden, „So viele, wie der Herr unser Gott rufen wird.“ Petrus sagte, „Tut Buße, ein jeder von euch, und werdet getauft in dem Namen

Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Denn die Verheißung ist euer, und eurer Kinder, so viele der Herr unser Gott rufen wird.“ Und so lange wie Gott immer noch ruft, gibt Gott auch immer noch den Heiligen Geist. Sie bewahrten Töpfe voll davon, dass jeder Mann der in das Allerheiligste einging, jeder Priester konnte einen Mund voll von dem Original Manna schmecken, welches am Anfang fiel. Und so ist es heute. Dieser Vorhang dazwischen, der das Allerheiligste abtrennte, ist zerrissen, und jeder Mensch der der gerufen wird, kann hereinkommen und ein Herz voll des Heiligen Geistes bekommen, welcher am Tage zu Pfingsten fiel. Und so wird es sein bis ans Ende der Welt.

57 Beachtet. Das erste was sich zutrug, da war eine Lade an diesem heiligen Platz. Beachtet nun die Wände, für euch kleine Kinder, dass ihr es verstehen könnt. Da war ein äußerer Hof. Da war ein heiliger Platz. Und dann das Allerheiligste, drei Stufen. So ist es immer, Gott ist perfekt in drei, vervollständigt in sieben, Anbetung in zwölf, versucht in vierzig, und das Jubeljahr in fünfzig. Alles... Beachtet diese Zahlen und ihr werdet nie verwirrt.

Seht ihr? Gott vollkommen, Vater, Sohn, heiliger Geist: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe mit dem Heiligen Geist, all diese Dinge, vollkommen, wie er es gemacht hat. Beachte, und in dem Tabernacel, ihr... Gott lebte in diesen drei

Räumen. Ihr lebt in drei Räumen. Oh, du wirst sagen, „Bruder Branham, ich habe zehn Räume in meinem Haus“, aber du lebst trotzdem nur in dreien. Das ist richtig. Da ist die Küche mit Esszimmer oder die Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer. Du magst drei Schlafzimmer haben. Du magst eine weitere Küche haben, genannt Esszimmer. Aber da sind immer noch nur drei Räume in deinem Haus.

58 Auch du lebst in einem Haus, Seele, Leib und Geist. Auf diese Weise lebte Gott in Jesus Christus, sowohl Seele, Leib als auch Geist. „Ich bin es nicht der die Werke tut, sondern der Vater der in mir wohnt.“ Seht ihr? Und in diesem Tabernacel, Vollendung. Und auch durch das Zeitalter von Luther, durch Rechtfertigung; durch das Zeitalter von Wesley, durch Heiligung und in diesem letzten Tag, mit der Taufe des Heiligen Geistes, bringt er seine Gemeinde zur Vollkommenheit in drei Stadien der Reise. Überall, alles in drei. Schaut, und dann nahm Gott seine Gemeinde in dieses große Tabernacel. Nun, jene, das Manna fiel außen in den Höfen. Und erinnert euch, die Menschen aßen dies Manna. Aber Gott sagte ihnen etwas von dem Manna aufzuheben, und es dort zurück in diesen heiligen Ort zu bringen, wo die Lade war. Die Lade ist ein Typ auf das menschliche Herz, die Lade, der Platz, der verborgene Platz.

59 Gott gab die Prophetie durch den Propheten und sagte, „Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen schreiben, wohin ich sie lege, in die Tafeln ihres Herzens.“ Zeigend, dass dies der Wohnort Gottes sein würde, im menschlichen Herzen, nicht der menschliche Kopf, sondern das menschliche Herz. Amen. „Ich werde es in ihr Herz schreiben. Und sie werden meine Satzungen halten, und so weiter“, spricht der Herr. Gott sagte an einer anderen Stelle in Hesekiel, „An jenem Tage will ich ihr altes fleischliches, steiniges Herz aus ihnen herausnehmen und ihnen einen neuen Geist geben, und ich werde meinen Geist in euch legen.“ Nun eine Menge Leute, selbst ihr Pfingstleute, oftmals kommt ihr darin durcheinander. Ihr bekommt einen neuen Geist; das ist nicht Gottes Geist; das bist du. Das ist nicht Gott. Du freust dich ein wenig, weil du einen neuen Geist bekommen hast, springst rauf und runter, rennst herum im Flur, vielleicht, jubelst ein wenig, sprichst in Zungen und rennst ein wenig herum und denkst, du hast den Heiligen Geist

empfangen. Das ist es nicht. Das ist ein neuer Geist, den Gott dir gab. Das bist du. Dann nachdem er dir deinen Geist gegeben hat, dann sagte er, „Ich werde meinen Geist geben...“ Das ist was los ist, mit den Krämpfen durch falsche Ernährung, die ihr heute habt. Das ist richtig. Das ist der Grund warum ihr nicht weiter kommt mit Gott.

60 Schaut, da kommt ein neuen Geist hinein. Gott hat euch einen neuen Geist gegeben, oder ihr würdet mit ihm nicht zurechtkommen. Du kommst mit dir selbst nicht klar, mit diesem alten Teufelsgeist, den du in dir hast. So er muss einen neuen Geist in dich legen, damit du mit seinem Geist zurecht kommst. Amen. „Ich werde einen neuen Geist in sie legen. Und ich werde meinen Geist in sie legen.“ Er sagte, nachdem er dir einen neuen Geist gegeben hat; das bist du. Verwechselt das nicht mit Gottes Geist; er ist es nicht. Es ist dein neuer Geist, so dass du mit dem Heiligen Geist klar kommst, wenn er ihn dir je gibt. Amen. Denn ihr, in eurem Zustand kommt niemals damit klar. Du kommst nicht einmal mit deiner Frau klar. Du kommst nicht mit deinem

Ehemann klar, kommst nicht mit deinem Nachbarn klar. Wie solltest du je mit Gott klar kommen? So, er muss dir einen neuen Geist geben, damit du mit ihm klar kommst. So, er legt einen neuen Geist in dich und er legt seinen Geist in dich, gibt dir einen neuen Geist, eine neue Perspektive, einen neuen Glauben dann legt er seinen Geist in dich. Schaut, zurück dort am Anfang als das selbe Manna dort draussen fiel, auf die Erde, die Menschen aßen es jeden Tag, aber beachtet dies Leute die das Manna aßen wurden wieder hungrig, bevor es neun Uhr Vormittags war.

61 Ich habe viele Camp Meetings gesehen. Die Menschen gehen vorwärts, und sie verkünden den Sieg für eine kleine Weile, während das Camp Meeting andauert. Und dann bevor der Tag vorüber ist und die Nacht näher kommt, werden sie sich sorgen und sagen, „Gut, weißt du, ich wünschte ich könnte den Sieg festhalten. Hallelujah.“ Oh, my. „Ich wünschte, ich hätte den Sieg. Ich sage dir, dies - dies und das und das.“ Oh my, es ist weil ihr nicht an dem richtigen Platz seit um das Manna zu essen. Das ist richtig. Schaut, ihr trifft einige Leute: sie sagen, „Dies Jahr sind wir einfach fein und prima.“ Und Dr. Kirche, von euch Heiligkeitsleuten, schrieb ein Buch und nannte meinen Namen darin. Ein Mann, ein sensibler Mann wie dieser, nannte den Namen eines Menschen und im nächsten Vers sagt er dann, „Ich habe den Mann nie persönlich getroffen; Ich kenne den Mann nicht.“ Er sagt, „Ich weiß, dass da nichts an ihm dran ist und ich werde euch sagen warum. Ich traf einmal einen

Mann, der in seinen Versammlungen war und der sagte, „Bruder Branham kannte mich nicht. Und er rief hinauf auf den Balkon oder so, und sagte, „Mein Herr sie haben ein Prostata Problem“, und er sagte ihm wer er war und wo er herkam. Alles war die Wahrheit und er sagte mir „Sie sind geheilt.“

Und Dr. Kirche sagte zu ihm, „Waren sie geheilt?“

Er sagte, „Ja für ein Jahr, habe ich nichts mehr von allem gemerkt. Weißt du, aber dann kam die Sache wieder zurück.“

Mister Kirche sagte , „Das beweist, dass er falsch ist. Wenn Gott heilt, dann bleibt man geheilt.“

62 Ich würde gerne sehen, wie viele von diesen Nazarenern die für ein Jahr geheiligt leben, das nächste Jahr zurück sind um sich wieder zu heiligen. Ich dachte es hält, ich dachte du könntest nicht zurück...

Oh Bruder. Einige Männer sind so engstirnig, wenn du einen Bleistift zwischen ihre Augen legst, dann sehen sie nichts mehr. Das ist richtig, so eng in ihrer Sicht... Sicher. Die Errettung dauert so lange wie der Glaube anhält. Ihr die ihr ein Erlebnis hattet, vor vierzig Jahren; habt vergessen, dass ihr je ein Erlebnis hattet und geht hier heute Abend hinaus und sagt, „Ich glaube nicht daran, und ich bin nicht länger Gottes Knecht,“ schau wie lange dein Erlebnis anhält. Gewiss. „Wenn der unreine Geist einen Mensch verlässt, geht er durch dürre Stätten, dann kommt er zurück und bringt noch sieben andere Geister mit sich, schlimmere als er. Und er dringt mit Gewalt ein, wenn der gute Mann des Hauses nicht da ist um ihn davon abzuhalten.“ Ihr könnt nicht auf eure Gefühle vertrauen. Ich wurde nicht gerettet durch meine Gefühle. Ich wurde nicht gerettet weil ich mich gut fühlte. Ich bin gerettet weil ich Gottes Verheißung begegnete. Das ist richtig. Der Teufel kann mit Gefühlen auf dich ein dreschen, aber er kann nicht das „So spricht der Herr“ klein reden und es für unbrauchbar erklären. Ich habe getan was Jesus sagte. Ich bin heute Abend gerettet weil ich Gottes Voraussetzungen erfüllt habe. Heute Abend bin ich geheilt.

63 Als die Mayo Brüder mich ab schrieben, sie gaben mir nur noch wenige Tage zu leben, vor etwa sechs oder sieben Jahren... Ich bin gesund und stark heute Abend weil ich glaube. Gott hat es so gesagt, ich nahm ihn bei seinem Wort. Das ist alles. Es ist der Glaube an Gott. Die einzige Sache, die schwanken wird. Das ist die einzige Sache die je eine Person heilen wird, es ist ihr persönlicher Glaube in Gott. Nicht was ein Mensch für dich tun kann, es ist was der Mann Jesus Christus bereits für dich getan hat. Und du akzeptierst es und weigerst dich auf die Symptome zu schauen, oder alles andere, und du wandelst durch Glauben. Der Gerechte wird durch Glauben

leben. Ich sage euch, ich fühle mich religiös. Das tue ich wirklich. Ich könnte jetzt vor Freude schreien. Wenn ein Baptist anfängt zu schreien, muss da nicht wirklich was dran sein? Oh my. Es ist so wunderbar dem Herrn zu dienen und zu wissen es ist „So spricht der Herr.“ Das lässt alle Vogelscheuchen und den Spuk verschwinden und bringt den Heiligen Geist herein, er lebt mit dir, mit der Taube der Sanftmut und Ruhe, ewige Hoffnung in deinem Herzen. Nimmt alle Vermutungen weg und allen Hokus-Pokus, alle Förmlichkeit verschwindet aus deinem Herzen, und ein wahres Wissen wird hineingelegt, und ein Glaube der für immer wahr und richtig ist. Amen. Das ist wahr.

64 Schnell nun, ihr seid eine feine Zuhörerschaft. Ich könnte zu euch die ganze Nacht durch predigen, aber ihr wollt mich vielleicht nicht die ganze Zeit hören. Aber, hört zu, ich möchte euch etwas zeigen, euch etwas mitteilen. Nun, jene Leute, die das Manna hier drinnen essen, draußen in den Höfen war genau das gleiche Manna wie hinter dem Vorhang, da selbe Manna. Und der Mann und die Frau, die hier draußen leben essen davon. Das ist wo ihr durcheinander geratet. Vielleicht Morgen, werde ich zu euch predigen über den Unterschied zwischen der Taufe des Heiligen Geistes und der Adoption eines Sohnes. Seht ihr?

65 Beachtet dies, wie Gott seine Gemeinde einrichtet und was er tut. Ihr esst da selbe Manna. Hier war eine Mauer der Rechtfertigung. Kein Mensch kann zu Christus kommen es sei der Heilige Geist ruft ihn. Der Heilige Geist ist Gott und du weißt das. Kein Mensch kann es tun, es ist der selbe Heilige Geist. Und diese Menschen hier draußen in dem gerechtfertigten Zustand, ein Bursche der versucht Gott zu dienen hier draußen in den Höfen aß das selbe Manna wie die auf der Innenseite im Allerheiligsten. Aber es war so, es kam zu einem Ende. Es wurde kontaminiert. Es bekam... Sie sagten alle es waren Würmer darin. Das ist was los ist mit dem Erlebnis von vielen Leuten, heute Abend. Es sind Würmer darin, verrottet, Maden. Es ist weil ihr es erlaubt habt. Da leben sie hier draußen, essen das Manna. Nun, der Mann konnte hier essen, er aß gut. Aber er wurde schnell wieder hungrig. So geht es mit den Leuten die sagen, „Ich kann fast nicht daran festhalten.“ Ihr seid schon weit genug drin. Ihr solltet zu der heiligen Stelle kommen.

Schaut Aaron der Hohepriester, wenn er einmal im Jahr gesalbt war, ging er hinter den Vorhang, und wenn die Vorhänge hinter ihm fielen, war die Welt ausgeschlossen.

66 Das ist, was mit den Leuten heutzutage los ist. Sie wollen nicht von der Welt getrennt sein. Ihr wollt in Verbindung stehen mit, der, die das nächste, populärste Mädchen in Kalifornien, in Hollywood wird. Und einige von ihnen zum sechsten oder siebten mal verheiratet, und das ist für euch ein Vorbild. Ihr macht abends euren Fernseher an um Mary oder Susie zu schauen oder was immer für Stücke dort kommen und bleibt zuhause von der Gebetsversammlung und wundert euch dann warum ihr nicht durchhalten könnt. Ihr seit nicht tot genug. Amen. Ihr könnt nicht zur selben Zeit zwei Leben führen; ihr müsst der Welt gegenüber tot sein und lebendig in Gott; oder du bist lebendig in der Welt und tot zu Gott. Du kannst nicht zwei Herren gleichzeitig dienen. Ich weiß, das ist hartes Predigen, Bruder, Schwester. Aber das ist was die Bibel sagt. Du hast die Welt hineinkriechen lassen, der intellektuelle Glaube akzeptiert so etwas. Tatsächlich weißt nicht mehr über Gott als ein Kaninchen über Schneeschuhe. Ihr wißt, das ist die Wahrheit. Und ich sage das nicht um Spass zu machen. Nein, mein Herr. Sondern es ist die Wahrheit. Das ist richtig. Weil die Liebe der Welt...

Die Bibel sagt, „Er der die Welt liebt, oder die Dinge der Welt, die Liebe Gottes ist nicht in ihm.“ Das ist richtig.

Aber, oh, du sagst, „Ich gehöre zur Gemeinde, ich bin so gut wie die anderen...“ Gut, diese Frau dachte das auch, nicht nur sie, sondern tausende andere, millionen andere.

67 Aber warte, ich sah wie der Schlechte sich in Kraft erhob wie frisches grün, wie der grüne Lorbeerbaum, aber Gott sagte, „Schau sein Ende an, das ist was zählt.“ Da kommt es. Und du achtest besser darauf, dieses Bett kommt, wo du auf dem Sterbekissen liegst an einem dieser Tage, wenn der Doktor weg geht und die Adern die Arme hinauf kalt werden und deine intellektuelle Seele zerbricht und all dieser Unsinn mit dem du dich beschäftigt hast und gleichzeitig hast du den Heiligen Geist verworfen. Deine Seele wird herauf kommen und erkennen, dass das die Wahrheit ist, und du wirst verloren sein. Dein eigenes Gewissen wird dich durch die Ewigkeit quälen, wenn du eine Form von Frömmigkeit hast und das Wort Gottes verleugnest, indem du sagst „Er war einmal Gott, aber er ist weggegangen. Er tat es früher, aber heute kann er es nicht tun.“ Tut so etwas nicht!

68 Schaut, als Aaron hinein ging in diesen heiligen Ort, in das Allerheiligste, der Mann der darin lebte, lebte in Vollkommenheit die ganze Zeit. Das Manna war frisch. Es trocknete nicht aus, noch wurde es

kontaminiert. Wenn ihr je an einen solchen Platz kommen könnt wo ihr so in Gott hinweg verborgen seit, bis die äußere Welt tot ist und der Vorhang über euch fällt... Seht ihr was ich meine? Wenn der Vorhang dich von der Welt an der Außenseite trennt... Wart ihr je so in Christus verloren, habt ihr so durchgebetet, bis die Welt, ihr habt überhaupt nichts mehr damit zu tun; ihr wandelt jeden Tag demütig vor Christus, liebt ihn zuerst. Das ist was ihr braucht. Esst das Manna dort an der Innenseite.

69 Es war frisch um neun Uhr. Es war frisch um zwölf Uhr, es war frisch Jahr ein und Jahr aus. Es war frisch für immer, hunderte von Jahren, die Zeiträume rollten weiter, und das Manna wurde nie kontaminiert. Es war gut, frisch und süß, frisch die ganze Zeit. Der Mensch der da drinnen lebt, hat immer Sieg. Er ist in der Gegenwart Gottes. Er hat immer Sieg. Neun Uhr macht ihm nichts aus, ob die Kirche schwätzt, das macht ihm nichts aus. Er ist immer noch verankert in Christus. Die Welt an der Außenseite, all die Dinge der Welt sind für ihn tot und er ist hinweg verborgen in Gott. Sein Herz wurde zu Gottes Thron. Gott gab ihm einen neuen Geist und brachte ihn hinter den Vorhang und als er das tat, da gab er ihm täglich Manna zu essen direkt aus dem goldenen Topf der dort steht in dem Allerheiligsten. Nicht nur das, sondern Aaron nahm einmal seinen Stab mit hinein und ließ ihn dort, ließ ihn dort für vierundzwanzig Stunden. Wisst ihr was mit dem Stab geschah? Er wurde lebendig. Er trieb Blüten und blühte und trug Mandeln als Frucht innerhalb von vierundzwanzig Stunden.

70 Da gibt es viele Männer in Sturgis heute Abend denen es genau so geht. Dieser alte, faule Stock war ein träger Stock von einem Olivenbaum geschnitten. Das ist richtig. Und da gibt es viele Männer und Frauen in diesen großen Kirchen hier in der Gegend welche wie ein Stock dieses Baumes sind. Sie gehen davon aus, dass sie Christen sind. Sie können das Übernatürliche nicht sehen. Sie hatten noch nie damit zu tun. Sie wissen nicht was es bedeutet wieder geboren zu sein. Sie wissen es nicht. Sie haben eine Menge von künstlichem Zeug gesehen, mag sein, eine Menge falsches Zeug, eine Menge Schminke und es hat sie blind gemacht. Aber das ist dem Echten nicht abträglich; hört mein Wort. Es macht das Echte nur noch Echter. Was geschah?

71 Wenn du Christus aufrichtig annimmst und es glaubst, dann Bruder komme in das Allerheiligste und es wird einen Ertrag bringen, die Früchte des Geistes kommen hervor. In vierundzwanzig Stunden, ein Stock der tot war, lebte, blühte, brachte blühenden Ertrag und Mandeln innerhalb von vierundzwanzig Stunden.

Lass einen Mann oder eine Frau, die nicht an das Übernatürliche glauben, lass einen Mann und eine Frau die nicht glauben können, dass die Tage der Wunder noch da sind, lass sie sich verbergen im Allerheiligsten, und der Vorhang von Gottes Sohn wird zwischen sie und die Welt fallen; in weniger als vierundzwanzig Stunden werden sie jedes Wort Gottes glauben, dass es die Wahrheit ist. Amen. Der Grund warum ihr nicht eingeht hinter den Vorhang...

Ihr sagt, „Gut, ich bin ein Christ, ich nehme Gottes Güte an.“

Ja, aber du bist in einem der äußeren Höfe. Komm herein und verberge dich. Ich schreie euch nicht an. Ich versuche nur euch die Wahrheit sehen zu lassen.

Dann werden Visionen für dich nicht wichtig sein. Du wirst wandeln in der Gegenwart Gottes auf süße Weise mit dem Lamm Gottes, jeden Tag. Du lebst in der Gegenwart des Königs jeden Tag, jede Stunde.

72 Laß die Nachbarn sagen was sie wollen. Laß deine Kirche sagen, dass du den Verstand verloren hast. Es wird dich nicht im geringsten berühren. Du lebst einfach weiter in der Gegenwart des Königs, denn die Weisheit dieser Welt ist bei Gott Torheit. Der intellektuelle Glaube, den ihr habt ist Torheit bei Gott. Und so ist die Kraft Gottes Torheit für die Welt. Aber es gefiel Gott durch törichte Predigt die zu erretten die verloren waren. Versteht, Freunde, ihr lebt in einer Welt des Teufels. Dies ist nicht Gottes Welt. Der Teufel sagte, dass sie ihm gehört. Der Teufel nahm Jesus hinauf und sagte, „Siehst du alle diese Königreiche?“ Die Vereinigten Staaten und alles. Er sagte, „Sie sind mein. Ich kann mit ihnen tun was ich will. Und ich werde sie dir geben, wenn du mich anbetest.“

Jesus wusste, dass sie ihm als Erbe zufallen würden eines Tages im Tausendjährigen Reich; er sprach, „Weiche hinter mich Satan. Es steht geschrieben, du sollst...?... Seht der Heilige Geist stimmt mit dem Worte überein. „Es steht geschrieben, du sollst den Herrn deinen Gott anbeten, und nur ihm sollst du dienen.“ Amen. Er wusste, er würde Moses dort nicht treffen. Gewiss.

73 Jesus wusste es. Die Bibel sagt, „Freut euch all ihr Himmel und ihr heiligen Propheten und du Erde freu dich. Denn die Königreiche dieser Welt sind unseres Herrn und seines Christus geworden und er wird in alle Ewigkeit regieren.“ dies steht im Buch der Offenbarung. Jesus wußte, dass es ihm alles als Erbe zufallen würde. Aber dies ist jetzt des Teufels Welt. Deshalb gibt es kämpfen, Krieg, Ärger, Atombomben, Mord, Vergewaltigungen und all

dies, weil es die Welt des Teufels ist, kontrolliert durch den Teufel. Aber ihr seit nicht von dieser Welt. Ihr seit im Königreich Gottes. Ich mache dem Sünder keine Vorwürfe für seine Sünden. Wenn der Sünder hinunter geht und Bier trinkt, Zigaretten raucht und zu Gemäldeausstellungen geht und Dinge wie diese und sich benimmt wie die Welt, ich mache ihm keine Vorwürfe. Das ist die einzige Freude die er jetzt hat und es ist die einzige Freude die er je haben wird. Das ist richtig. Ich mache doch keinem Schwein Vorwürfe wenn es seine Nase in den Kot steckt und Exkremete frißt. Gewiß nicht, es ist ein Schwein. Laß es zufrieden.

74 Aber ihr Leute, die ihr euch Christen nennt und dann diese Dinge tut, ihr seit die Burschen hinter denen ich her bin. Ihr bekommt eine Veränderung des Herzens, ihr bekommt eine Veränderung eurer Diät. Das ist richtig. Ihr wollt die Dinge der Welt nicht mehr. Gewiss nicht. Kommt in die Herrlichkeit Gottes, lasst... Wie Aaron dort hineinging, und der Vorhang fiel hinter ihm, Bruder, die Welt weiß dann nichts mehr davon. Er war abgeschirmt von der Welt. Und ein Mann, der je voll sein Herz und sein Leben übergeben hat, sei es Mann, Frau, Junge oder Mädchen die Person die sich traut Gott bei seinem Wort zu nehmen, und sagt, „Gott, geistig gesund komme ich zu dir, gib mir die neue Geburt in mein Herz, Herr.“ Du stehst dort unter dem blutigen Keuz und glaubst es von ganzem Herzen. Etwas wird zu dir kommen Bruder, Gott wird dich wegsperren und die Welt wird für dich tot werden und alle Dinge die zur Welt gehören werden tot sein. Du mußt dich hinweg verbergen.

75 Ich mag es zu jagen, wie ich euch schon oft erzählt habe. Oben in Colorado, meine Freunde und ich, die dort hinten sitzen, Bruder Wood, manchmal wenn wir so müde werden, dass wir es nicht mehr aushalten, dann schlüpfen wir im Herbst des Jahres einfach weg um zu jagen. Nicht so sehr um Tiere zu töten. Nein. Nein mein Herr. Was ist es? Es ist um allein zu sein mit Gott.

76 Ich war auf der Elchjagd. Ich war hoch droben. Und die Herbstregen und der Schnee hatten sie noch nicht ins Tal getrieben. An einem Tag kam ein großer Regen; es regnete eine Weile, schneite eine Weile und dann schien die Sonne. Und es kam ein Sturm auf und ich war sehr hoch droben. Ein Mann war bei mir, ich hatte ihn seit einigen Tagen nicht mehr gesehen und wir waren etwa siebzig Meilen von der Zivilisation entfernt. Du konntest da keinen Zug pfeifen hören, nichts: allein. Oh was für ein Platz um dort zu sein. Ich marschierte dort und der Sturm blies. Ich kniete mich hinter einen Baum und wartete dort bis der Sturm vorüber war, die Baumkronen

fielen herunter. Und als der Sturm durchgezogen war, nachdem er vorüber war, der kalte Regen, Eis überall auf den Bäumen und die Sonne kam heraus, in den Felsspalten im Westen. Und die Sonne schien so hindurch und formte einen Regenbogen über dem Platz. Oh, als ich das sah... Irgendwo dort drüben, hörte ich wie in einer Herde Elche die Hörner aneinander stießen; sie hatten sich im Sturm verlaufen.

Und zurück oben auf dem Hügel begann der alte graue Wolf zu heulen, sein Kumpel antwortete ihm unten im Tal.

77 Meine Mutter ist eine Halbindianerin und oh, das ist wenn die Tiefe beginnt der Tiefe in meinem Herzen zuzurufen. Ich sagte, „Oh Gott, hier ist wo ich hingehöre. Dies ist der Platz. Lass mich allein sein in den Bergen.

Die ist mein Zuhause.“ Ein Gewehr zu ergreifen, durch den Wald zu wandern und die Geräusche der Wildnis zu hören, da ist etwas dran. Es ist die Natur die ich liebe. Das ist für mich Zuhause. Ich bin so aufgewachsen, und ich liebe es von ganzem Herzen allein zu sein. Dort sehe ich Gott. Nach einer Weile hörte ich etwas. Ein kleines altes Kiefern Eichhörnchen... Ich weiß nicht ob es sie hier gibt oder nicht, ein kleiner alter Bursche, die lauteste Sache in den Wäldern. Und er sprang auf einen alten Baumstumpf, da war eine Stelle wo die Bäume vom Wind umgeweht waren, wo in einem früheren Sturm die Kronen einer Gruppe von Bäumen zusammengeweht worden war. Und das kleine alte Kiefern Eichhörnchen, sprang dort hinauf und begann, „Chatter, chatter, chatter; chatter, chatter, chatter,“ als ob es jemanden in Stücke reißen wollte. Ich schaute hinüber, sagte, „Nun, du machst eine Menge Lärm für nichts. Niemand fürchtet sich vor dir.“

78 So etwa zu der Zeit bemerkte ich, auf was es schaute. Da war ein großer, alter Adler, der herunter gezwungen worden war, einer der großen braunen Adler, die wir hier im Westen haben. Und er war hier herunter gezwungen worden, der Wind hatte ihn dort herunter gedrückt. Er war es den das Eichhörnchen anschnauzte. Es hüpfte dort hinauf. Und ich weinte fast for Freude. Ich schaute hinüber, sah den Regenbogen, und ich sagte, „Oh Gott, höre wie mein Herz hämmert wenn ich den Wolf heulen höre dort drüben. Daran ist etwas was ich liebe.“ Ich sagte, „Schau dort der Regenbogen. Gott, es ist dein Bund. Richtig. Du wirst die Welt nie wieder durch Wasser zerstören, sondern es wird beim nächsten Mal Feuer sein. Oh, ich konnte Jesus stehen sehen in Offenbarung 1, wo er anzusehen war wie Jasper und Sardis Stein: Alpha und Omege, der Anfang und das Ende; Ruben, der jüngere und der ältere. Und der Regenbogen ganz um ihn herum, der Bund seines Blutes, dass er beschützen und erhalten würde was Gott ihm

anvertraut hatte... Ich konnte ihn dort sehen und mein Herz hämmerte. Sie haben wohl gedacht, dass die Heilsarmee dort oben war. Ich stellte mein Gewehr ab, an die Seite des Baumes, ich rannte um den Baum herum und herum, schrie so laut ich konnte um meine Gefühle ab zu reagieren, oh, so laut wie ich nur schreien konnte. Es war mir egal wer mich hörte. Da war sowieso niemand der mich hören konnte. Ich pries einfach Gott. Wenn sie mich gesehen hätten, dort oben, dann hätten sie gedacht ich wäre einem Irrenhaus entsprungen. Mir war es egal was sie dachten oder ob jemand etwas darüber dachte. Meine Seele sprudelte über zur Herrlichkeit Gottes.

79 Ich fühlte wie David als er die Bundeslade kommen sah und zu tanzen begann vor dem Herrn. Und seine kleine, alte zurückgefallene Frau stand dort droben und sagte, „Du bringst mich in Verlegenheit!“

Er sagte, „Du...?... ich mag das, schau dir dies an.“ Und hinunter wirbelte er, herum und nochmal herum. Seine Frau dachte er sei verrückt. Wie die Welt das heute so tut. Aber Gott sagte, „David, du bist ein Mann nach meinem eigenen Herzen.“ Mach dir keine Sorgen was die Welt sagt sondern darum was Gott denkt. Schnell.

Ich schaute eine kleine Weile zu, und sah wie das Kiefern Eichhörnchen den alten Adler anschnatterte. Ich dachte, „Gott, na, hast du dies große Programm vorgetragen, dass ich dir hier zuhöre, dich sehe?“

80 Nach einer Weile, schaute ich auf den Adler. „Warum hast du keine Angst? Ich könnte mein Gewehr nehmen und dich schießen.“ Diese großen, samtigen Augen schauten mich an. Er hatte keine Angst vor mir. Er beobachtete das Eichhörnchen und dann mich. Und ich dachte, „Warum bist du so? Was sitzt du dort, so dass... Du bist tapfer, das ist was es ist. Das ist was Gott möchte, dass ich sehe.“

81 Du kannst Gott überall sehen, wenn du nach ihm Ausschau hältst. Bekomme ihn hier hinein, und du kannst ihn sehen. Bekomme ihn hier herein. Du wirst es nicht logisch ergründen, „Gut, ich wundere mich was das ist.“ Seht ihr? Hier drinnen wird Gott sich selbst bekannt machen. So, er schaute. Und ich sah wie dieser alte Adler mich beobachtete. Nach einer Weile sagte ich, „Kein Wunder, dass er keine Angst hat.“

Das ist die Schwierigkeit bei vielen Christen heute. Ihr habt Angst an eurer Arbeitsstelle Zeugnis abzulegen. Ihr habt Angst dem Mann der flucht, zu sagen, dass er Gottes Namen missbraucht und ihm etwas von Jesus Christus

zu sagen. Ihr habt Angst aufzustehen und zu sagen, „Gott, hat mich durch seinen Kraft geheilt.“ Gott will keine Feiglinge. Schmeiß dieses offene System raus und bekomme ein Rückgrat. Buddy Robinson sagte, „Herr, gib mir ein Rückgrat wie ein Baumstamm. Lass mich den Teufel bekämpfen, solange ich einen Zahn im Mund habe und ihn blockieren bis ich sterbe.“ Das ist richtig. Das ist was wir brauchen: viel Erkenntnis bis in die letzte Ecke meiner Seele. Das ist was ihr benötigt.

82 Schaut. Dieser alte Adler, nach einer Weile, ich beobachtete warum er keine Angst hatte. Er hatte zwei Schwingen. Gott gab ihm zwei Schwingen. Und er wußte wohl gut, dass er in den Zedern sein konnte, oder in den Kiefern, bevor ich mit meiner Hand zum Gewehr kommen konnte. Er vertraute auf die Fluchtmöglichkeit, welche Gott ihm gegeben hatte. Als er seine großen Flügel bewegte, schaute er mich an. Er hatte kein bißchen Furcht. Solange diese Flügel funktionierten, hatte er keine Furcht. Wenn du heute Abend krank bist, nimm Gott bei seiner Verheißung. Fühle wie der Heilige Geist dir die Verheißung gibt, deine großen Flügel des Glaubens, die mit dir wegfliegen können.

Nach einer Weile, hatte er genug von diesem kleinen, alten Geschnatter. Dem Geschnatter dieses kleinen, alten Kiefern-Eichhörnchens. Er machte einen großen Satz und schlug etwa zweimal mit den Flügeln. Er flatterte nicht von einem Platz zum anderen, von Platz zu Platz und von Platz zu Platz. Er wusste wie er seine Flügel setzen musste. Er richtete seine Flügel aus und ein heulender Windstoß kam herein und er wurde hoch gehoben. Ein weiterer Windstoß kam; er schlug nicht mit seinen Flügeln, er fuhr einfach hinauf weiter und weiter und weiter, bis er nur noch ein kleiner Fleck war und ließ das kleine, alte, erdgebundene Hörnchen dort sitzen, das Kiefern-Eichhörnchen machte weiter, „Schnatter, Schnatter, Schnatter.“

83 Ich dachte, „Das ist wahr Gott.“ Oh, wenn die Christen nur wüßten wie sie ihre Flügel des Glaubens setzen müssen, in Gottes Kraft, welche über sie weht, wie dieses, wie die Herrlichkeit des Heiligen Geistes in das Lager der Gläubigen kommt. Wenn sie nur wüßten, wie sie ihre Flügel ausrichten müssen in Gottes Glauben, unerschütterlich und auf der Herrlichkeit Gottes dahinreiten und dieses alte erdgebundene, „Schnatter, Schnatter, Schnatter hinter sich lassen, welches sagt, „Die Tage der Wunder sind vorüber. Da gibt es nicht so etwas wie die Taufe des Heiligen Geistes.“ Ihr werdet direkt davon wegfliegen. Das ist was ihr benötigt... Ja, mein Herr. Im schließen werde ich noch etwas anderes sagen. An diesem Platz wo ihr wohnt auf der Innenseite,

der geheime Platz mit Gott, da drinnen gibt es einen Unterschied. Schaut. Da waren drei Lichter die die Menschen führten. Da sind drei Lichter die den Menschen heute führen. Da waren drei Etappen von dem Manna. Da waren drei Etappen von allem. Da sind drei Etappen deiner Erfahrung. Und beachtet, schnell jetzt, während wir schließen, schnell.

84 Schaut. Nun, an der Außenseite, der Mensch der hier draußen lebte in den Höfen, der nie einging zu dem ersten Altar. Er lebte durch das Licht der Sonne, durch das Licht des Mondes, der Sterne, des Firmamentes. Manchmal war es regnerisch. Manchmal schien die Sonne tagelang nicht, ein sehr typisches Erlebnis der fleischlichen Natur eines Menschen bevor er wiedergeboren wird. Dann der nächste Mensch kam in den ersten Hof (Das Heiligtum). Dort waren die sieben goldenen Leuchter. Das war ein gutes Licht. Aber oftmals gingen die Leuchter aus, die Lampen verrußten. Er lebte durch ein künstliches Licht. Manchmal war er oben, manchmal war er unten. Das ist es was die Christen erleben. Wenn du nur in einem gerechtfertigten Zustand lebst, gehst zur Gemeinde und sagst, „Gut, ich habe das beste getan was ich kann.“ Du wirst regnerische Tage haben. Du wirst Tage haben wo du dich wunderst, ob du ein Christ bist oder nicht. Du wirst Tage haben wo du dich fragst ob Wunder richtig sind oder nicht. Da werden Tage sein, wo du dich wunderst ob du in der richtigen Gemeinde bist oder nicht. All diese Bedenken und Dinge werden durch deinen Verstand gehen.

85 Wenn du in eine kleine Gemeinschaft mit der Gemeinde gehst mit diesem, dann sind dort sieben goldene Leuchter, wo die Opfergabe dargebracht wird und das Opfer brennt. Du wirst immer noch rauchige und regnerische Tage haben, wolkige Tage, Tage an denen das Licht aus ist, Tage an denen die Lampen, das Erlebnis verrußen. Du hast Miss Jones drüben gesehen, von der man annimmt sie sei eine Christin, wie sie etwas tat was nicht richtig war. Und du sagst, „Oh, ich wundere mich ob da etwas dran ist.“ Seht ihr? Du hast deine Augen immer noch auf Miss Jones gerichtet. Seht ihr? Du wandelst immer noch in einem künstlichen Licht. Aber der Mann der hinein gegangen ist in das Allerheiligste, dort macht es nichts aus, ob die Sonne scheint oder nicht.

Es macht nichts aus ob die Kerzen brennen oder nicht. Er lebt im Lichte der Schechina Herrlichkeit, wo die Feuersäule...?...Unter den miteinander verbundenen Flügeln der Cherubim und alle Zeit wandelt er in dem vollkommenen Licht und in Gemeinschaft. Er schaut nicht hinaus, auf die regnerischen Tage. Dort gab es nie einen regnerischen Tag, nie einen Zweifel, nie eine Zeit in der er nach Gott hungert, denn in ihm war das Manna

Gottes gelagert, das Wort gebaut auf einer gerechten Grundlage. Er musste sich keine Sorgen mehr machen. Gewiss nicht. Er war drinnen. Die Welt war draussen.

86 Das ist was die Gemeind heute braucht, ein Erlebnis das sie hinein nimmt, unter die Schechina Herrlichkeit, wo alle Vorhänge fallen werden und den Mensch verbergen von den Dingen der Welt, bis ihr in der Gegenwart Gottes lebt, unter seiner grossen Kraft, unter den miteinander verbundenen Flügeln des Heiligen Geistes und in dem Kreuz wirst du stehen. Und das Kreuz wird dir keine Last mehr sein. Es...?... breite die Flügel aus und fliege hinweg. Wenn du über die Lasten nachdenkst, scheint jeden Tag die Sonne. Oh, ich liebe es. „Ich habe den zerrissene Vorhang durchquert, oh, preis dem Herrn. Ich bin geheiligt auf diesem Altar, preis sei dem Herrn.“ Habt ihr dieses alte Lied schon mal gehört? Das ist wo ein Mensch in der Gegenwart des Königs lebt. Oh, was für ein Platz um zu leben.

Ihr könnt es haben Freunde. Es ist für jeden von euch, wenn ihr bereit seit euch selbst von euren Gefährten und Freunden der Welt zu trennen, wenn ihr bereit seit hinein zu gehen mit Christus. Ich sage euch, dann sind eure Augen auf Christus gerichtet; ihr wandelt in dem Sonnenlicht Gottes. Da gibt es kein draussen, nichts was den Himmel verdunkelt. Hier scheint die Sonne immerdar, hier ist der Himmel immer strahlend hell.

Da ist kein Raum wo sich schwermütige Christen aufhalten können. Denn meine Seele ist erfüllt von der Entrückung, während ich arbeite, beobachte und bete, und wir leben auf der „Halleluja Seite.“

Jeden Tag, alle Zeit, jederzeit wenn man sie trifft, haben sie Sieg in ihrem Herzen, preisen Gott ob die Sonne scheint oder nicht. Sie leben in der Gegenwart des Königs. Wollt ihr nicht dieses verborgene Leben? Ist da nicht etwas dran was so richtig ist? Oh, my. Ich wünschte ich hätte Zeit, dann würdest du als eine andere Person von hier gehen.

Vor noch nicht langer Zeit, vor einigen Jahren, da gab es die Sklaverei im Süden. Da ist etwas an Sklaven. Da ist etwas an den Negern, ich mag ihre Demut.

87 Hier drüben in Illinois, ging ich einmal in ein Museum. Und ich sah dort einen alten Neger, er hatte noch einen kleinen Kranz weißen Haares um seinen Kopf. Er hielt seinen Hut in seiner Hand und schaute überall herum. Dann kam er zu etwas wo er anhielt; Tränen rollten seine Wangen herunter. Und ich sah wie er betete. Ich beobachtete ihn ein wenig. Dann ging ich zu

ihm hin. Ich klopfte ihm auf die Schulter und sagte, „Onkel. Ich bin ein Pastor. Ich würde dich gerne fragen, was dich so aufwühlt, dass du betest?“

Er sagte, „Komm her Pfarrer. Schau dir dies an.“

Und ich konnte da nichts sehen, ich sagte, „Es ist nur das Kleid einer Frau.“

Er sagte, „Ja. Darauf ist das Blut von Abraham Lincoln. Hier an meiner Seite habe ich eine Narbe von einem Sklaven Gürtel. Dieses Blut nahm den Sklaven Gürtel von mir. Würde dich das nicht auch erregen?“

Ich legte meinen Arm um ihn und sagte, „Wenn das Blut von Abraham Lincoln einen Sklaven so begeistert und erregt weil es seinen Sklavengürtel von ihm nahm, was sollte dann das Blutes von Jesus Christus, gepredigt durch die Kraft des Heiligen Geistes an der Gemeinde des lebendigen Gottes bewirken.“ Ja. Gewiss. Das ist wahr.

Männer mit einer Vision, Männer die verstehen, Männer die Gott bei seinem Worte nehmen... Wir müssen das tun Freunde. Wir müssen Gott glauben und uns wie Christen benehmen.

88 Einmal als Sklaven verkauft wurden, da gingen sie herum und tauschten Sklaven ein und so weiter. Und das ist was ihr heute Abend seit, viele von euch hier. Viele von euch in der Stadt und auf dem Land, ihr seit nichts als Kirchen Sklaven, nichts als Sklaven der Christenheit, wo ihr frei sein solltet.

Amen. Das ist richtig. Einmal kam ein alter Einkäufer durch eine große Plantage dort unten an dem Platz wo ich lebte. Vor vielen Jahren hörte ich die Geschichte. Und da war eine Gruppe von Sklaven. Und sie waren so lustlos und erschöpft. Sie waren weit weg von ihrer Heimat. Sie wußten nicht was sie tun sollten. Sie wußten, dass sie nie zurückkehren würden. Die Holländer hatten sie hier herüber gebracht und als Sklaven verkauft. Sie waren fern von Afrika. Ihre Freunde waren dort drüben und ihre geliebten Menschen. Sie konnten niemals mehr dorthin zurück. Sie waren so niedergeschlagen. Man musste sie antreiben. Oftmals nahmen sie Peitschen und peitschten sie und alles sowas um sie zur Arbeit zu treiben.

Und sie bemerkten dort einen jungen Burschen, den musste man nicht peitschen. Seine Schultern waren hochgezogen. Wenn du ihm einen Peitschenschlag gabst, er würde es ignorieren und weiterlaufen. Und er war immer im großen Stil dabei den Rest von ihnen zu ermutigen. So, der Käufer sagte, „Ich möchte diesen Sklaven kaufen.“

Er sagte, „Der ist nicht zu verkaufen.“

Er sagte, „Warum ist das so? Warum ist er so mutigt? Und warum ist er so unerschrocken? Warum ist er anders als der Rest von ihnen? Hast du ihn zum

Boss über die anderen gemacht?“

Er sagte, „Nein. Er ist einfach nur ein Sklave.“

Er sagte, „Aber was lässt ihn dann so anders handeln?“

Er sagte, „Ich habe mich selbst darüber gewundert, bis ich eines Tages den Grund dafür heraus fand. Sein Vater ist der König des Stammes. Und obwohl er ein Fremdling ist, weit weg von zu Hause, so benimmt er sich als der Sohn des Königs, um den Rest von ihnen durchhalten zu lassen.“

89 Männer und Frauen, wir sind Fremde - Fremdlinge hier auf Erden; Wir sind Fremde; wir sind Pilger und Fremdlinge. Unser Gott und unser Christus ist auf der anderen Seite, und wir sind Söhne und Töchter des Königs.

Wir sollten uns benehmen, nicht gammeln, nicht rauchen, nicht trinken, nicht in Picture Shows und Fernseh Programmen, Skandalen, Lügen und weitermachen.

Wir sollten uns benehmen als Söhne und Töchter Gottes, wandeln mit erhobenem Kopf, lebend im Licht des Königs. Ja, mein Herr. Es ist euer, wenn ihr es wollt. Es ist euer, wenn ihr glaubt, dass ihr es haben solltet. Es gehört euch heute Abend.

90 Möge der Herr euch segnen, während wir unsere Häupter beugen für einen Moment des Gebetes. Der Pianist möge zum Klavier kommen, bitte, wenn du willst Schwester. Jedes Haupt gebeugt, alle Augen geschlossen. Und nun, wir haben genug Zeit. Es ist erst halb Zehn. Ich möchte euch etwas fragen, während die Schwester das Lied spielt, „Jesus zieh zum Kreuze mich...“ Oder was du spielen willst, dass einfach etwas Musik da ist.

91 Ich werde euch eine Frage stellen. Dies mag das letzte mal sein, dass wir uns auf Erden treffen. Ich bin nicht viel von einem Prediger; ich bin ein Ersatzrad von einem Prediger. Meine Gottesdienste sind für gewöhnlich Heilungs-Reihen und so weiter. Aber ich weiß wovon ich spreche Freunde. Ich weiß, dass ein Mensch ohne die Wiedergeburt ein Fremdling ist Gott gegenüber, er weiß nichts von Gott. Ich weiß ihr müsst dies Erlebnis akzeptieren wenn ihr je zum Himmel gehen werdet.

Jesus sagte, „Es sei denn, ein Mensch wird wieder geboren aus Wasser und Geist...“ Er sagte auch, „Der Wind bläst wo er sich hin neigt und du kannst

nicht sagen woher er kommt oder wohin er geht und so ist ein jeder der aus dem Geist geboren ist.“ Wenn er dies Erlebnis nicht hat, wird er in keiner Weise in das Königreich eingehen.

92 Egal wie gut du gewesen bist, ob du deinen Nachbarn richtig behandelt hast, ob du regelmäßig zur Versammlung gegangen bist, wie du sie unterstützt hast, das alles sind gute Dinge. Nichts davon bewirkt es. Wie gut du erzogen bist, das ist fein. Doch das hat nichts damit zu tun. „Es sei ein Mensch wieder geboren“, eine geheimnisvolle Geburt, die dich dort hinüber in einen Bereich schickt von dem du nichts weißt, wenn du ein Fremdling bist. Obwohl du zur Gemeinde gehst und alles versuchst richtig zu machen, immer noch ist es das nicht, mein Freund. Bist du wieder geboren, gewaschen in dem Blut des Lammes? Sind alle Sünden und die Dinge der Welt aus deinem Herzen verschwunden und du wandelst und lebst mit Jesus Christus, hinweg verborgen unter der Schechina Herrlichkeit? Jeder Tag ist ein Segen, kein auf und ab, sondern du lebst in der Gegenwart des Königs. Höre, Freund, mir ist egal ob dein Nachbar oder dein Pastor hier sitzt oder wer auch immer hier sitzt. Wenn du dies Erlebnis noch nicht hast, dann bitte ich dich heute Abend zu kommen und Jesus Christus zu empfangen.

93 Und während die Schwester am Klavier uns ein Lied anstimmt, würde ich gerne sehen wie viele hier wünschen, dass ihrer im Gebet gedacht wird, auf dass sie dieses Erlebnis empfangen. Würdet ihr eure Hand heben und sagen, „Gott sei mir gnädig. Ich möchte in die Gegenwart Gottes kommen.“ Wollt ihr eure Hände erheben? Ihr wollt mir sagen, hier sind etwa dreihundert Seelen, und ich stehe hier als Gottes Knecht, gesalbt mit dem Heiligen Geist und kenne eure Herzen, ihr könntet euer Leben nicht verbergen, selbst wenn ihr wolltet, ihr wollt mir sage, dass ihr hier sitzt und eure Hand nicht erhebt, wissend, dass Gott zu euch spricht, euch sagt, „Ich bin diese Person“. Und ihr wollt eure Hand nicht erheben? Was werdet ihr tun am Tage des Gerichtes. Seid ihr nicht beschämt darüber wie ihr ihn behandelt habt? Seit ihr nicht beschämt?

Der Herr segne dich meine Dame. Du zeigst Mut, dass du deine Hand erhebst. Ich bin sicher Gott wird dir geben worum du gebeten hast. Gott segne dein tapferes Herz.

94 Noch jemand der die Hand erheben möchte und sagen, „Gott sei mir gnädig.“ Wenn ihr sehen könntet, was ich sehe, ein kleiner Junge steht hier, schaut zu mir herauf und streckt beide Hände hoch in die Luft. Du sagst, „Er weiß es nicht. Er ist nur ein Kind.“ Er weiß mehr als ihr. Ihr wisst nicht einmal so viel wie ein Kind. Der Gott des Himmels hier kann dich sehend

machen, einen Blinden sehend machen, die Tauben hören lassen, die Stummen sprechen lassen, der unfehlbare Beweis seiner großen Allmacht. Dann in seiner Gegenwart, während die Geistlichen versammelt sind, und du sagst, „Oh, ich bin schon richtig. Ich bin so gut wie du.“

Erinnert euch, das ist das Evangelium. Es liegt ab jetzt an euch.

95 Unser Himmlischer Vater, die Dame und der kleine Junge welche ihre Hand erhoben haben, oh ewiger Jehova, ich bete heute Abend als ein Prediger des Evangeliums, und ich weiß, ich muss eines Tages in deiner Gegenwart stehen und Rechenschaft geben für das was ich den Menschen gesagt habe... Ich bitte dich aufrichtig in dem Namen Jesus, deines heiligen Sohnes, dass du sie in dein Königreich aufnehmen mögest und den Vorhang hinter ihnen schließt heute Abend, das von diesem Abend an, fortan, die Welt für sie tot ist, und sie lebendig sind in Christus Jesus für immer. Gewähre es, ewiger Gott. Ich bitte dich inniglich im Namen Jesus, der verheißen hat, „Wenn ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, dann werde ich es tun.

96 Gott, nicht durch Vertrauen in mein Gebet, sondern mit Vertrauen in deine Verheißung, ganz egal wie klein es ist, was es auch sein mag, und wie schwach unser Gebet sein mag, du hast es verheißen, Christus. Und ich bringe nun diese Menschen in deine Gegenwart. Ich präsentiere sie mit dem Verlangen ihres Herzens. Es ist ein gerechtes und göttliches Verlangen nahe bei dir zu wandeln und hinweg verborgen zu sein unter der Kraft der Schechina Herrlichkeit, die Welt ist hinweg geschlossen von ihnen, wie ich ihnen heute Abend gepredigt habe.

Und nun, Gott, ich glaube, dass du erhörst worum ich bitte. Und ich glaube dass Jesu Worte wahr sind, was immer ich bitte, werde ich empfangen. Deshalb nun Vater danke ich Dir dafür. Und ich wende mich an den Widersacher, und sage, Satan, wir stehen als Stellvertreter Gottes. Wir stehen und ein blutiges Kreuz geht vor uns her, wir repräsentieren den Sohn Gottes, welcher starb um dich zu besiegen. Du bist nichts als ein Bluff. „Denn er wurde verwundet für unsere Übertretungen, und in seinen Striemen sind wir geheilt.“ Du bist nur ein Bluff, versuchst die Menschen zu täuschen. Aber dein Bluff wurde nun entlarvt. Du kannst sie nicht länger halten. Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dem Herrn Jesus Christus, dass du sie verlässt heute Abend und nicht mehr behelligst. Wir glauben dass wir das nun haben, und Jesus sagte, „In meinem Namen werden sie Teufel austreiben.“ Du warst ein Quälgeist der sie heimgesucht hat. Aber du kannst

es nun nicht mehr tun. Sie werden von dieser Stunde an befreit sein und leben in der Gegenwart Gottes, bis der Tod sie frei setzt.

97 Allmächtiger Gott, wir haben uns dir zugewandt um dir Dank darzubringen für all deine Güte und Gnade. Wir bitten dies in Jesus Namen. Amen.

Geliebte Christen, dies mag das letzte mal sein, wo wir uns versammeln. Ich habe einen scheußlichen Weg, ich bin nicht gebildet um zu präsentieren, was ich... Ich wünschte ich könnte es besser präsentieren. Ich kann es aber nicht. Ich gehe nicht geplant oder überlegt vor, ich spreche es aus wie es kommt. Das ist alles was ich zu tun weiß. Aber Gott hat mir geholfen. Und ich liebe ihn von ganzem Herzen, den Herrn Jesus Christus. Und ich weiß ihr seit zu einem Zweck hier heute Abend. Ihr seit gekommen. Und wenn ihr gekommen seit, da gibt es eine Quelle für alles was ihr benötigt. Das ist richtig.

98 Vor einiger Zeit war ich hier erstaunt, ich nehme an ihr habt die kleine Geschichte gelesen. Meine zwei Jungs, die für gewöhnlich kommen und die Tonbänder aufnehmen, Gene und Leo, einheimische Jungs, direkt hier von Michigan, einer von ihnen ein Katholik aber bekehrt zu einer protestantischen

Gemeinde. Sie kamen herunter von Hammond, Indiana, neugierig eine Kuriosität zu sehen. Sie kamen und sahen wie die Werke Gottes getan wurden und sie schlossen sich zusammen um als Geheimagenten zu kommen, den Versammlungen zu folgen und zu beobachten. Sie kamen sogar heimlich in meine Heimatstadt, um zu spionieren und herauszufinden ob es wirklich richtig war oder nicht. Beide von ihnen wurden zuverlässige, christliche Gläubige. Und nun, während sie auf meiner Veranda saßen, eines Morgens und ich sie lehrte, letzten Sommer...

99 Ich war einmal Jagdaufseher, ihr wisst das, zum Schutz frei lebender Tiere, für Jahre, studierte die Tier- und Pflanzenwelt. Ich liebe die Natur. Da ist etwas daran, das ich liebe. Ich habe so viele Dinge durch das beobachten der Natur gesehen. Ich sah ihn das Schlimmste in der Natur besiegen. Ich könnte euch Sachen erzählen, die eure ganze Gesinnung ändern würden über die Dinge, wenn... Das verborgene Leben an der Innenseite, es ist etwas verborgenes, das du der Welt nicht mitteilen wirst. Seht ihr? Glaubt ihr, dass Gott immer noch wilde Dinge besiegen kann? Dass er alles was er sich wünscht unterwerfen kann? Er ist der allmächtige Gott. Ich könnt euch von Zeiten berichten wo mein Leben an einem Faden hing, und ich stand dort und sprach den Namen des Herrn Jesus aus und sah wie wilde Tiere der Mut verließ und sie abschlaftten. Ich habe Dämonen gesehen,

Besessene Menschen standen vor mir, bereit mich in der nächsten Minute umzubringen und sie fielen nieder und gaben so Gott die Ehre. Das ist richtig.

100 Ich erinnere mich, ich mähte einmal meinen Rasen, und da war... Ich war im hinteren Teil unterwegs. Menschen kamen und gingen, es war mir fast nicht einmal möglich meinen Rasen zu mähen. Das Gras wurde an der Vorderseite hoch, während ich noch an der Rückseite beschäftigt war. Und ich zog mein Hemd aus; es war Sommer. Ich zog mein Hemd aus. Ich mähte mit einem Motor-Rasenmäher. Ich vergaß dass da ein großes Hornissen Nest war. Ich weiß nicht ob ihr wisst was das ist bei euch hier oder nicht, es hing dort in der Ecke. Und ohne Hemd, rammte ich den Zaun; in wenigen Sekunden war ich überall bedeckt mit Hornissen. Du sollst niemals Hassen. Liebe, Liebe ist was den Sieg bringt. Und anstelle, dass ich versuchte diese Hornissen zu hassen und sie summten überall auf mir, zwei von ihnen hätten gereicht um mich zu töten. Eine von ihnen würde dich in die Knie zwingen. Sicher. Drei oder vier von ihnen auf dir und du würdest sterben. Und ich war ganz bedeckt von ihnen, hatte nicht einmal ein Hemd an. Anstatt diese Hornissen zu hassen, liebte ich diese kleinen Burschen. Das klingt kindisch, aber es ist die Wahrheit. Und ich sagte, „Kleine Kreaturen Gottes, es tut mir leid, dass ich euch beunruhigt habe, dies ist eure Wohnung. Aber ich bin ein Knecht Gottes und ich bete für kranke Kinder und viele warten darauf. Ich habe keine Zeit mit euch zu spielen, kehrt schnell zurück in euer Nest im Namen Jesus und lasst mich allein. Ich werde euch nichts mehr tun.“ Und Gott, mein ewiger Zeuge weiß, dass sie einen Wirbel bildeten und sich direkt in ihr Nest zurückzogen: Liebe!

101 Ich habe das in Afrika erlebt, sie standen dort, Hexendoktoren, standen dort und forderten mich heraus. Du solltest dort besser keine Äußerung machen, es sei denn du weißt wovon du sprichst. Sie trinken Blut aus menschlichen Schädeln und schneiden sich und solche Sachen. Und du stehst dort und forderst sie heraus, sprichst den Namen des Herrn Jesus und siehst wie sie ausgestreckt zu Boden fallen. Das ist richtig. Ich sah wie sie hereinkamen, dort standen und versuchten mich zu hypnotisieren. Und er ging dort hinüber und versuchte mich bellen zu lassen wie einen Hund, sie standen dort draußen und versuchten etwas wie dieses zu tun. Ich fühlte diesen unheimlichen Geist, während die Salbung auf mir war; Ich schaute herum und sagte, „Du Kind des Teufels, warum tust du das? Verflucht seist du, du sollst dich nicht mehr von deinem Sitz weg bewegen können im Namen Jesus Christus zur Ehre Gottes“. Und er war gelähmt, saß dort auf

seinem Stuhl, sie mussten ihn hinaus tragen. Seht ihr? Du musst aufpassen was du tust. Ihr seit nicht mehr dabei Kirche zu spielen. Das ist richtig.

102 Ich saß auf der Veranda und unterhielt mich, da bemerkte ich, dass ein altes Opossum die Straße hoch kam, es war etwa zehn Uhr morgens. Ich weiß nicht was ihr... Ich nehme an es gibt sie hier auch. Ihr habt sie hier in diesem Staat. Und jedermann der sich mit Naturschutz auskennt, weiß dass ein Opossum bei Tag blind ist. Sie schleichen bei Nacht. Und hier war es zehn Uhr Morgens und es kam und zog seinen Fuß so nach. Und ich sagte „Dieses Opossum“, es marschierte etwa vier oder fünf Stunden wenn es von den Wäldern kam, direkt die Straße entlang. Und ich war der einzige der einen Gartenzaun hatte, aber es lief zum Tor und kam herein und marschierte auf das Haus zu. Ich sagte, „Dies Opossum hat Tollwut. Seht ihr? Es ist... Das ist was los ist. Es ist verrückt geworden. Und nun, dort lag eine alte Gartenharke, Mr. Wood saß dort und Mrs. Wood war anwesend, der Milchmann stand dort und sprach mit mir, Mr. Gilmore, ein Freund von mir, die zwei Jungs, alle saßen dort und sprachen. Und ich hatte sie belehrt. Ein junges, farbiges Mädchen, hatte am Tag zuvor ein Baby bekommen, sie nahm es, wickelte es ein und erstickte es, danach warf sie es in den Fluss. Und wir sprachen darüber, was das wohl für ein Herz war in diesem Mädchen.

103 Und so ging ich dort hinaus, nahm einen Rechen und warf ihn über das Opossum und für gewöhnlich tun sie das, was man „Spiel Opossum“ nennt, sie legen sich nieder und grinsen. Statt dessen hat sie sich weiter gewunden. Und ich schaute sie an. Und dies ist eine... Ich möchte nicht dass sich euer Magen umdreht, aber die Fliegen waren überall um sie herum und Maden krochen auf ihr herum und die Füße zurück gezogen, gerade um ganz anzuschwellen. Entweder hatte ein Auto sie angefahren oder ein Hund hatte sie zu fassen bekommen und sie zertrümmert. Ich sagte, „Oh sie ist verletzt“. Und ich bemerkte, dass sie versuchte aufzustehen. Und da sah ich, dass sie neun kleine, nackte Opossum Babys hatte, etwa so groß, kleine Baby Opossums. Und ich sagte, „Dies ist mehr eine Mutter als dies Mädchen es war, obwohl sie ein dummes Tier ist. Sie hat vielleicht noch eine halbe Stunde zu leben, aber sie verbringt diese halbe Stunde damit, ihre Babys kämpfend zu beschützen“. Ich sagte, dies Opossum hat mehr Moral als jenes Mädchen hatte“. Das ist richtig. Und ich habe die Jungs darin belehrt. Und gerade dann, sobald ich den Rechen nicht mehr auf sie drückte, wandte sie sich darunter vor wie sie nur konnte und marschierte hinauf zu

meiner Stufe, genau zu meiner Treppenstufe wo du hinaufgehst und legte sich dann erschöpft nieder.

104 Ich ging hinauf und versetzte ihr einen Stoß. Aber sie wollte sich nicht bewegen. Und so, sie... Die kleinen Babys versuchten Milch von ihr zu trinken. Sie sagten, „Ist sie tot?“

Und ich sagte, „Ich weiß nicht. Ich denke nicht, dass sie tot ist“. Und ich stieß sie wieder an, du konntest ein kleines Lächeln sehen, das auf ihre Lippen kam, wisst ihr, wie dieses. Und ich stieß sie wieder an. Mrs. Wood saß dort, sie kennt sich aus mit kranken Tieren, Mrs Wood weiß das. Sie sagte, „Bruder Branham, die einzige menschliche Sache die man jetzt machen kann, ist ihr beim sterben zu helfen, die kleinen Babys werden ebenfalls sterben, deshalb sollte man sie auch töten. Weil sie zu klein sind um...“ Kleine Wesen etwa so lang. Sie sagte, „Sie werden sowieso sterben und sie müssen sich dann zu Tode hungern“. Ich sagte, „Mrs. Wood, das ist richtig, aber ich kann das Opossum nicht töten“.

Sie sagte, „Warum, Bruder Branham du bist ein Jäger. Geh und hole eins deiner Gewehre und erschieße sie“.

105 Und ich sagte, „Ich bin ein Jäger, aber kein Mörder“. Ich kann diese kleinen Baby Opossums nicht töten“. Zu sehen wie diese arme Mutter sich abmühte bis sie hier her kam und sich niederlegte. Ich sagte, „Ich habe nicht das Herz die Mutter zu töten und die Babys liegen dann hier“.

Sie sagte, „Das ist richtig, aber es ist die menschlichste Sache die man tun kann, Bruder Branham, denk an die kleinen, die alte Milch welche dort von der toten Mutter kommt, es wird sie sowieso umbringen“. Sie sagte, „Laß Mr. Wood sie wegnehmen und töten.“

Ich sagte, „Ich kann es einfach nicht tun, Schwester Wood“. Und ich würde es auch nicht zu lassen.

106 Sie lag dort den ganzen Nachmittag in der heißen Sonne. Dort lag sie. An jenem Abend gingen wir aus und wir fuhren auf der Strasse. Mr. Wood sagte, „Gut, du hast nun für heute genug gedient, Bruder Branham, wir nehmen dich besser mit hinaus, dass du deinen Verstand ein wenig ausruhen kannst“. Und wir fuhren auf der Strasse umher. Und ich sah einen kleinen, alten Hund dort liegen. Meine Frau sah ihn zuerst.

(Freie Stelle auf dem Band)

Der Tau war auf die Erde gefallen und sie lag dort. Ich sagte, „Gut, ich nehme an sie ist gestorben“. Ich stieß sie ein paar mal an und sie bewegte ihren

Fuß, etwa so. Und der alte Fuß lag rückwärts etwa so und grüne Fliegen überall auf ihr und alles. Ich sagte, „My, my“.

Mein kleines Mädchen, Rebekah, das ist die, die gerade beginnt Visionen zu sehen, etwa so groß. Sie kam heraus. Und sie sagte, „Daddy, was wirst du mit dem Opossum machen?“

Und ich sagte, „Honey, ich weiß nicht.“

Und sie sagte, „Oh, diese arme alte Mutter, die versucht für ihre Babys zu leben. Warum...?“

Ich sagte, „Ja. Honey das ist bemitleidenswert.“

Sie sagte, „Ist sie tot?“

Und ich sagte, „Nein, sie ist nicht tot. Ich glaube immer noch dass sie am leben ist, denn wenn du wirklich genau hinsiehst, dann kannst du sehen, wie ihre Seite erzittert ab und zu, wenn sie Luft holt, es gefällt mir, sie bewegt sich nicht, nur ihre Seite.“ Und so sagte ich, „Ich glaube sie ist immer noch am leben.“ Ich sagte, „Honey, du gehst besser zurück ins Bett. Es ist zu früh für dich um aufzustehen.“

107 Und ich ging hinein und setzte mich hin in dem Raum. Und ich saß dort, etwa so, rieb mir meinen Kopf. Und ich sagte, „Gut, ich weiß nicht was ich tun soll.“ Und eine Stimme sprach zu mir. Ich weiß nicht, es liegt an euch es zu glauben, wenn ihr wollt. Aber eine Stimme, hörbare Stimme sprach und sagte, „Sie liegt nun seit vierundzwanzig Stunden an deiner Pforte, wie eine

Dame und wartet darauf, dass für sie gebetet wird.“ Ich sagte, „Ich wußte das nicht.“ Und sagte, „Gut, sie kam dort herauf, und sie lag da, und du hast bisher nicht für sie gebetet. Und sie hat gewartet und gewartet.“

Ich sagte, „Gut, ich wusste das nicht“ Und ich dachte bei mir, „Wo bin ich...Spreche ich jetzt mit mir selbst? Woher ist diese Stimme?“

Und ich ging hinaus wo dieses Opossum war. Ich sagte, „Lieber Herr Jesus, wenn du mit deiner unbegrenzten Kraft, und ich weiß, dass du besorgt bist um jeden Spatz, so dass er nicht auf die Straße fallen kann, ohne dass du es weißt. Und dieses Opossum, welches nicht einmal eine Seele hat, es ist ein Tier. Und wenn du diese alte Opossum Mutter hierher geführt hast...“ Und er sprach zu mir und sagte weiter, „Du hast sie gestern für einen Gottesdienst benutzt und hast gesagt, dass sie eine echte Mutter ist. Und dort möchte sie für ihre Babys leben. Und du hast nicht für sie gebetet.“

108 Und ich sagte, „Gott, wenn du das bist der da spricht, es tut mir leid, es ist die Dummheit deines Knechtes. Ich wußte nicht, dass das Opossum aus diesem Grund dort liegt. Herr, wenn es das ist was ich tun soll für dich, dann bete ich im Namen Jesus, Vater, dass du dem Opossum sein Leben zurück gibst.“ Und ich habe nicht mehr als das gesagt, und es ist die Wahrheit. Das Opossum erhob sich, schaute mich an, sammelte seine Jungen zusammen in seinen kleinen Beutel... Das Opossum und das Känguruh sind die einzigen zwei Tiere die einen Beutel haben um ihre Jungen zu tragen. Sammelte ihre Opossums zusammen und lief dort hinaus, so gut wie irgend ein anderes Opossum nur laufen kann, wandte sich noch einmal zu mir, als ob es sagen wollte, „Danke dir, mein Herr.“ Und lief dann geradewegs die Strasse hinunter, direkt hinüber zu den Wäldern, glücklich zu leben, mit ihren Babys. Wenn Gott der Allmächtige... Und das ist die Wahrheit, die Bibel liegt hier vor mir und da gibt es Zeuge um Zeuge. Die lokale Zeitung brachte es. Schaut. Wenn Gott genug besorgt ist um Erbarmen zu haben mit einem dummen Opossum, wie viel mehr denkt er dann an einen Sohn oder eine Tochter Gottes welche in Not sind. Könnt ihr das sehen, mein Bruder und meine Schwester. Gott lebt und regiert immer noch. Wollt ihr das nicht glauben? Wenn du heute Abend noch ohne ihn bist, dann nimm ihn an.

109 Ist da jemand krank hier, der wünscht, dass für ihn gebetet wird? Oh, etwa sechs, acht Hände. Gut. Lasst uns unsere Häupter beugen. Und ihr, die ihr wollt, dass für euch gebetet wird, legt eure Hände auf jemanden der bei euch steht und glaubt nun von ganzem Herzen, wenn ihr die Hände auf jemanden legt.

110 Ich möchte, dass ihr das tut. Nun, dies, ich will nicht dass ihr... Ich werde ein Gebet sprechen. Ich will nicht, dass ihr jetzt etwas sagt, ich möchte, dass ihr mit mir betet. Und ihr folgt mir, während ihr euer Bekenntnis macht und sagt einfach das was ich sage. Allmächtiger Gott (Die Versammlung wiederholt was Bruder Branham gesagt hat.) Schöpfer des Himmels und der Erde, du bist der Urheber des ewigen Lebens, du bist der Geber jeder guten Gabe, ich, dein Knecht, stehe da in Not. Ich glaube jetzt, dass Jesus Christus, dein Sohn, starb um mich von meinen Sünden zu erretten, und ich akzeptiere das für mich, meine Erlösung. Ich glaube, dass er verwundet wurde für meine Übertretungen, und durch seine Striemen wurde ich geheilt. Ich glaube das jetzt. Ich akzeptiere es. Ich werde davon Zeugnis ablegen. Ich werde Gott damit verherrlichen. Und von heute Abend an, werde ich ihn preisen für meine Heilung, durch Jesus Christus meinen Herrn.

111 Nun, bleibt gerade wo ihr seid. Haltet eure Häupter gebeugt. Das ist euer Gebet. Ihr habt Gott gebeten. Jesus sagte, „Bittet den Vater alles in meinem Namen und ich werde es tun.“

Könnte er lügen? Dann könnte er nicht Gott sein. Er lügt nicht. Verlasst euch nicht auf euer Gebet, sondern verlasst euch auf das was er gesagt hat. Er hat es gesagt. Jeder Teufel zittert.

Nun bleibt eingesperrt mit Gott. Haltet eure Häupter gebeugt. Bleibt dort drinnen und sagt, „Lieber Gott, ich glaube gerade jetzt.“ Sprich in deinem Herzen, „Oh, ich weiß, dass dein großer Heiliger Geist jetzt in mich kommt. Ich kann fühlen wie meine Krankheit mich verlässt. Ich glaube es, Herr, aufgrund des Bekenntnisses meines Glaubens. Und ich glaube, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes jetzt sitzt zur rechten Hand der Majestät, als ein Hohepriester, und Fürsprache macht auf Grund dessen was ich gerade jetzt bekenne.“ Glaubt dies nun in eurem Herzen. Sagt, „Oh Gott, ich habe es akzeptiert. Es ist mein. Es gehört mir. Nun bin ich geheilt. Ich werde diese Magenbeschwerden nie wieder haben, dies Frauenleiden, diesen Zustand, den ich hatte. Es wird nie wieder sein. Ich glaube es jetzt. Ich akzeptiere es.“ Glaubt es von ganzem Herzen.

112 Und während ihr hier drinnen bleibt, werde ich jetzt für euch beten. Nun, dies ist jetzt mein Gebet. Das bisher war eures. Ihr habt akzeptiert. Nun, da ist nur noch eine Sache die euch davon abhält gerade jetzt geheilt zu werden, da ist ein kleiner Schatten der über euch hängt, genannt Unglaube. Der Gott im Himmel möge mir helfen, dass ich in der Lage bin zu machen, dass dieser Schatten euch verlässt. Wenn er euch verlässt, dann werden die welche bisher an Krücken gehen von hier weg gehen ohne sie. Ihr die ihr krank seit ihr habt einander die Hände aufgelegt... Die Bibel sagt, „Sie werden ihre Hände auflegen. Diese Zeichen werden folgen denen die da glauben. Sie werden ihre Hände auflegen und sie werden genesen; seht, auf die Kranken und sie werden genesen.“ Das sind eure Hände, die ihr einer dem anderen auflegt. Er sieht euch. Er hört euer Bekenntnis. Er weiß worüber ihr sprecht. Er hat euch angenommen. Er muß. Jesus kann nicht lügen. Er ist Gott. Es ist unmöglich für ihn zu lügen. Ihr seit jetzt geheilt. Nun, wenn dieser Schatten euch verlassen wird... Nun, als ein Knecht Gottes, werde ich beten und Gott bitten, diesen Dämon der Angst, der sich fürchtet ihn bei seinem Wort zu nehmen, die Furcht dass ihr es nicht schafft. Dass ihr... Dass etwas... Dass du es nicht schaffen kannst. Und ich

glaube, dass Gott einen jeden von euch heilen wird, ihr werdet hier heute Abend aufstehen, hinausgehen und gesund sein.

113 Nun, mit unseren Häuptionen gebeugt... Unser Himmlischer Vater, hier sind nur eine Handvoll Leute versammelt heute Abend hier in dieser Halle, da ist kein Glaube in uns selbst. Wir wissen, dass wir von Anfang an Versager sind. Und ich bin nicht würdig für diese Menschen zu beten. Ich... Satan beachtet mich nicht. Er weiß das. Und er hat vor mir keine Angst. Er hat keine Angst vor irgendeinem Christen hier. Aber wovor er Angst hat das ist das Blut von Jesus welches vor uns her geht. Das ist es was er kennt. Er kann es nicht überschreiten. Er kann sich nicht nicht über das Blut hinwegsetzen. Er kann es nicht tun. Und er erkennt Vater, dass er unterlegen ist. Er erkennt, dass dort auf Golgatha, Jesus Christus ihm alle Autorität nahm, die er hatte. Er hat keine einzige legale Sache mehr. Die volle Geldbuße für unsere Sünde und Krankheit wurde auf Golgatha bezahlt. Und wir sind die Attribute von allem wofür Jesus auf Golgatha starb. Und er weiß dass er unterlegen ist.

Und alles was er tun kann ist die Menschen mit einem Spuk zu quälen. Er kann sie nicht besitzen. Er kann nur spuken, wenn ihr Bekenntnis auf dem reinen Blut des Herrn Jesus ist, worin das Leben liegt.

114 Und nun, Vater, bete ich, dass du mir helfen mögest, deinem Knecht, einem der dir glaubt. Ich habe mein Heim verlassen; ich habe alles verlassen um dir zu dienen. Ich liebe dich. Und du bist real. Und du machst dich selbst real. Und ich liebe dich, Vater. Ich bin nicht würdig dich zu lieben. Aber es ist nicht mein Verdienst, es ist sein Verdienst, du wirst mich aufnehmen. Ich liebe diese Menschen. Und ich sehe dunkle Schatten, die versuchen herum zu hängen und sagen, „Gut, ich werde es nicht bekommen.“ Oh, Satan, du bist unterlegen. Im Namen Jesus Christus streife ich dich weg von den Menschen, auf dass du sie nicht länger halten kannst. Jesus Christus macht sie frei. Und du bist unterlegen, und sie werden gesund werden, weil sie ihren Glauben an Gott bekannt haben. Sie haben ihren Glauben an Jesus Christus bekannt. Sie haben seine Striemen für ihre Heilung akzeptiert. Und du kannst nicht das Blut von Jesus Christus übergehen; so deshalb bist du unterlegen, und ich beschwöre dich, durch den Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus, dass du aus diesen Menschen heraus kommst zu dieser Minute und dich von ihnen entfernst, im Namen Jesus.

115 Nun, während wir unsere Häupter gebeugt halten, jeder Mann oder jede Frau die glauben und sich trauen das reine Wort Gottes zu nehmen, und ihr glaubt, dass gerade jetzt das Blut von Jesus vor Gott dem Vater hängt auf seinem blutigen Gewand, dass ihr dort durch seine Striemen geheilt wurdet und ihr wisst, ihr nehmt ihn bei seinem Wort, dann möcht ich jetzt, dass ihr aufsteht. Das ist es. Da ist der Sieg über den Teufel. Da ist der Sieg über den Teufel. Er hat seinen Sieg verloren. Ihr seid geheilt. Gott hat euch gesund gemacht. Lasst uns unsere Hände erheben.

116 Himmlischer Vater, wir danken dir und preisen dich, für die Kraft deines Sohnes, des Herrn Jesus. Wir preisen dich durch seinen heiligen Namen. Wir preisen Gott für die Kraft der Auferstehung des Sohnes Gottes. Wir danken dir für göttliche Heilung. Beobachte die Nachbarschaft, Herr. Mögen sie ein Zeugnis sein wo immer sie hingehen. Sie preisen dich und verherrlichen dich.

Oh Gott, Tag für Tag, wird ihre Stärke zu ihnen kommen. Neues Leben, neue Hoffnung, neue Freude, neue Stärke wird sie von Tag zu Tag mehr erfüllen. Und wir geben dir Preis durch Jesus Christus unseren Herrn.

Oh, wie wir ihm danken, ihn preisen.

Ich will ihn preisen, ich will ihn preisen, Preis dem Lamm für Sünder geopfert, gebt ihm Ehre all ihr Leute, denn sein Blut kann jeden Flecken wegwaschen.

Alle zusammen nun!

Ich will ihn preisen, ich will ihn preisen. Preis dem Lamm für Sünder geopfert, gebt ihm Ehre all ihr Leute, denn sein Blut kann jeden Flecken wegwaschen.

Wie viele lieben ihn? Erhebt eure Hand und sagt, „Ich preise ihn.“ Preist ihn. Preist den Herrn der für Sünder geopfert wurde. Gebt ihm Ehre all ihr Leute, denn sein Blut kann jeden Flecken weg waschen.

Egal ob es Krankheit ist oder nicht. Ich sehe ein paar Rollstühle hier in denen einige kleine Jungen saßen, sie sind aus ihren Rollstühlen aufgestanden, geben Gott Preis und Ehre.

Sicher, der Herr Jesus ist hier. Preist seinen Namen. Lasst uns unsere Häupter beugen, unser Hände erheben und ihn preisen.

Pastor, komm bitte her für ein Wort...?... und bete.

